



Wies



Limberg bei Wies



Wernersdorf



Wielfresen

# geMEINsam WIESuell

Antliche Mittelung der Marktgemeinde Wies  
Zustellung durch Post.at  
217. Ausgabe • Oktober 2014



**Wies, wohin das Auge reicht** – In der Großgemeinde Wies wohnen ab 1.1.2015 ca. 4.500 Einwohner, das Gemeindegebiet umfasst 76,55 km<sup>2</sup>. Am Nationalfeiertag, 26. Oktober findet eine Wanderung aus allen Ortsteilen zum Mittelpunkt der Gemeinde statt – siehe Seite 20/21

**Viel Neues in der  
Gemeinde Wielfresen**

Seite 6/7

**Wie's amol woar –  
auch in Bildern**

Seite 10/11

**Stindhiaslkapelle  
restauriert und neu  
eingeweiht**

Seite 12/13

**Wie's einmal war:  
Bergbau in Limberg**

Seite 40



## Liebe GemeindebewohnerInnen!

Die vier Gemeinden Limberg b. Wies, Wernersdorf, Wielfresen und Wies verschmelzen in wenigen Wochen zur neuen Marktgemeinde Wies. Miteinander leben heißt auch: gemeinsam denken, gemeinsam planen und gemeinsam handeln. Wesentlich ist dabei die Kommunikation untereinander. So wie es in jeder Familie, in jedem Verein oder auch in jedem erfolgreichen Unternehmen sein sollte. Seit der Unterzeichnung der Gemeindevereinbarung haben die verschiedenen Arbeitsgruppen hervorragende Arbeit geleistet. In den zahlreichen Arbeitssitzungen wurde die Basis für eine gute Zusammenarbeit geschaffen. Die ersten großen Ergebnisse sind diese erste gemeinsame Gemeindezeitung und auch die neue Homepage [www.wies.at](http://www.wies.at). Auch wenn die Gemeindeführung von Wernersdorf für eine Zusammenarbeit noch nicht bereit ist, wurde versucht, die Aktivitäten der Gemeinde Wernersdorf möglichst gut zu präsentieren. In einigen Bereichen, wie z. B. bei den Gratulationen, wird dies erst nach der Fusionierung möglich sein. Diese Gemeindezeitung und die neue Homepage wurden hauptsächlich von ehrenamtlichen MitarbeiterInnen getragen. Dafür wollen wir recht herzlich danken und ersuchen auch weiterhin um eine tatkräftige Mitarbeit. Ein weiteres Projekt des Redaktionsteams ist der Veranstaltungs- und Terminkalender für das Jahr 2015. Sie sehen, dass uns allen die Kommunikation am Herzen liegt und dass durch das Miteinander Großes geschaffen wird und Vertrauen und Gemeinschaft entstehen. Wir bedanken uns recht herzlich bei allen MitarbeiterInnen und würden uns freuen, wenn noch weitere GemeindebewohnerInnen dazu kommen und ihre Ideen und ihr Engagement einbringen.

Franz Jöbstl, Franz Krieger  
und Josef Waltl

# Gemeindefusion – es wird

Seit der Unterzeichnung der gemeinsamen Gemeindevereinbarung durch 35 von insgesamt 45 Gemeindeführern am 25. April 2014 hat die sogenannte intensive Arbeitsphase begonnen.

**I**n den letzten 5 Monaten haben 37 Treffen mit insgesamt 346 Beteiligten im Zuge der bevorstehenden Gemeindefusion stattgefunden.

Um die einzelnen Punkte der gemeinsamen Gemeindevereinbarung für alle 4 Fusionspartnergemeinden zufriedenstellend umsetzen zu können, wurden insgesamt 6 öffentliche Arbeitsgruppen (AG) eingerichtet und die Bevölkerung aller 4 Fusionspartnergemeinden zur Mitarbeit eingeladen.

Die AG „**Öffentlichkeitsarbeit, Gemeindezeitung und Homepage**“ mit Teamleiter Vzbgm. Harald Loibner konnte in 5 intensiven Arbeitssitzungen die 3 wichtigen Ziele erarbeiten und bereits umsetzen.

Das Hauptaugenmerk dieser Arbeitsgruppe war auf die Einrichtung und Gestaltung der **neuen Homepage** gerichtet. Rasch war man sich über das neue Layout und die Umsetzung gemeinsam mit der Fa. Kremser web-design aus Wielfresen einig. Das Ergebnis wurde am **9. Oktober 2014** der **Öffentlichkeit präsentiert** und steht **ab Mitte Oktober unter [www.wies.at](http://www.wies.at) online** zur Verfügung.

Auch die, in Anlehnung an das Layout der Homepage neu gestaltete Gemeindezeitung „**geMEINsam WIESuell**“ ist schon in Ihren Händen.

Der 3. Punkt war generell die Öffentlichkeitsarbeit, welche die Stärkung des **WIR-Gefühls** zum Ziel hatte. Hier wurde die Idee einer **Sternwanderung** von allen künftigen Ortsteilen zum „Mittelpunkt der neuen Gemeinde“, welcher geographisch errechnet im Ortsteil Wielfresen bei der

Fam. Knappitsch liegt, geboren. Sie sind herzlich eingeladen am **Nationalfeiertag, 26. Oktober 2014** bei der ersten Wanderung dabei zu sein.

Die AG „**Bildung**“ hat alle Bildungseinrichtungen in die Treffen mit eingebunden, speziell aber wurden die Themen der Kleinkinder- bzw. Nachmittagsbetreuung sowie der Transport der Kinder zu und von den Bildungseinrichtungen diskutiert und nach Lösungen gesucht, welche auch rasch umgesetzt werden können. Gesagt – getan.

Teamleiter Bgm. Mag. Josef Waltl kann als Ergebnis dieser Arbeitsgruppe stolz die Einführung einer **Ganztagskindergartengruppe** mit Beginn dieses Kindergartenjahres sowie den Ankauf und die Einrichtung eines **Kindergartenbusses** präsentieren. Weitere wichtige Punkte waren die Bedarfserhebung für eine **Nachmittagsbetreuung** in der **NMS Wies**, welche mit Hilfe der Schule durchgeführt wurde, sowie die Erstellung eines künftigen **Kleinkinderbetreuungskonzeptes**, um dem Bedarf der Kinderbetreuung gerecht zu werden. Nicht zu vergessen die **Vernetzung der Bildungseinrichtungen** – angefangen von der Kinderkrippe über die Kindergärten, den 3 Volksschulen zur NMS und weiterführend zur EJ-Musikschule (Orchesterklasse) und auch der Fachschule Schloss Burgstall.

In der AG „**Vereine, Gesellschaft und Soziales**“ ist man vorrangig auf die Bedenken, Sorgen und Wünsche der vielzähligen Vereine eingegangen. Hier kann Teamleiter GR Reinhold Korp stolz berichten, dass die Förderungen im Jahr 2015 für alle Vereine



# intensiv gearbeitet



AG Wirtschaft

unverändert bleiben. Des Weiteren ist man gerade beim Erarbeiten eines gemeinsamen **Veranstaltungskalenders** sowie der **Präsentation der Vereine auf der neuen Homepage**.

Die AG „**Straßen- und Wegebau**“ hat sich mit Teamleiter Bgm. Franz Jöbstl die Erarbeitung eines **5-Jahres-Sanierungskonzeptes aller Gemeindestraßen**, die Erarbeitung einer gerechten **Gemeindeförderung** für den **privaten Straßen- und Wegebau** sowie den reibungslosen und effizienten **Winterdienst** als Ziele gesetzt.

In 3 Arbeitsgruppensitzungen und einer Befahrung der sanierungsbedürftigen Straßen wurde ein Bewertungsschlüssel festgelegt und Straßen mit **Sanierungsprioritäten** genannt. Derzeit ist man bei der Erstellung von Kostenschätzungen mit Hilfe von fachkundigen Landesbediensteten angelangt, um bereits vorab das notwendige Budget für die kommenden 5 Jahre planen bzw. abschätzen zu können.

Auch für den kommenden Winter rüsten sich die Fusionspartnergemeinden bereits gemeinsam.

Aus der AG „Wirtschaft und Tourismus“ sind kurzfristig aufgrund des Umfangs 2 separate Arbeitsgruppen entstanden.

Die AG „**Wirtschaft**“ hat in ihren Treffen mit Teamleiter August Nußmüller versucht, vor allem die **Stärken**, aber auch die **Schwächen** der

heimischen Betriebe aufzuzeigen und in weiterer Folge zu erarbeiten, wo sich die Betriebe im Jahr 2030 sehen (wollen). Wir können auf **vielfältige, innovative Kleinbetriebe** zurückgreifen und verfügen über eine gute Infrastruktur, jedoch wird ein Ziel die **Reduzierung der Auspendler** sein und auch die Zusammenarbeit der Wirtschaft mit den Schulen soll gestärkt gefördert werden.

Im Bereich „**Tourismus**“ gibt es bereits einige bekannte und auch gut besuchte Veranstaltungen wie den Welschlauf, das Aufwiesern, es gärt, usw. Jedoch soll ein Ziel der **ganzjährige Tourismus** und die **Schaffung einer touristischen Marke** sein. Hierfür soll, so Teamleiter Johannes Jöbstl, eine Tourismusgruppe ins Leben gerufen werden und auch verstärkt **Themenwege** (Rundwanderwege) ausgearbeitet werden. Des Weiteren ist die Erstellung einer **Straßenkarte** mit allen POIs (Points of Interest – allen wichtigen wirtschaftlichen, kulturellen und freizeitspezifischen

Punkten) bereits in Arbeit.

Der AG „**Kultur**“ mit Teamleiter GR Karl Posch war vor allem wichtig, alle **10 (!) kulturellen Vereine** der künftigen Großgemeinde einzuladen und deren **Erwartungshaltung** in Bezug auf Anliegen, Wünsche, Förderungen, Entgegenkommen der Gemeinde **zu erkunden** und eine eigene **Rubrik Kultur** auf der Homepage sowie in der Gemeindezeitung zu erhalten. Auch die **Terminkoordination** der vielen kulturellen Veranstaltungen und natürlich die **Entwicklung von „Visionen“ gemeinsamer Aktionen** waren der Gruppe wichtige Anliegen.

Alle Arbeitsgruppen, sowohl die öffentlichen mit der Beteiligung der Gemeindebürger, als auch die internen Arbeitsgruppen, welche sich aus Gemeindeverantwortlichen und -mitarbeitern sowie teilweise externen Beratern zusammensetzen, haben bereits hervorragende Vorarbeiten geleistet, damit der Übergang der vier Gemeinden in die Großgemeinde Marktgemeinde Wies ab 1.1.2015 so reibungslos und harmonisch als möglich ablaufen kann.

Viel Arbeit wartet in den letzten verbleibenden 12 Wochen noch auf die Gemeindeverantwortlichen und die Mitarbeiter, jedoch wurden bereits viele wichtige Schritte getan.



AG Bildung

## Werter Leser

**Es ist soweit - die 1. gemeinsame Gemeindezeitung ist erschienen!**

Obwohl die Fusion noch nicht vollzogen ist, war es uns in der Arbeitsgruppe „Öffentlichkeitsarbeit“ unter der Leitung von Vzbgm. Harald Loibner ein Anliegen, einen sogenannten „Probelauf“ zu machen. In einer erweiterten Redaktionssitzung wurden Layout und Inhalte umfassend erarbeitet, vorbereitet und diskutiert. Auch der Name unserer Gemeindezeitung passte sich an die neuen Vorgaben an, mit einer doppelten Bedeutung: Mein Wies – gemeinsam Wiesuell.

Auf diesem Weg bitten wir nun auch alle Vereinsvorstände, SchulleiterInnen und Verantwortliche anderer Institutionen, uns in unserer Arbeit zu unterstützen, indem sie uns mit Berichten und Fotos aus ihrem Umfeld versorgen und wir so die Möglichkeit haben, eine umfassende Gemeindezeitung für alle Bewohner zu erstellen.

Für die Redaktion  
Hannes Walzl  
wiesuell@wies.at

# Eröffnung des Kinderspiel-

Die Wetterkapriolen des heurigen Sommers hätten die offizielle Eröffnung beinahe ein zweites Mal platzen lassen. Gerade noch im letzten Abdruck verzogen sich die Regenwolken und so konnte am 4.9.2014 die lang ersehnte Spielplatzzeröffnung in Steyeregg stattfinden. Viele begeisterte Kinder nützten

die Gelegenheit, um die nagelneuen Spielgeräte auf ihre Tauglichkeit zu prüfen. Auch die Bürgermeister Mag. Krieger und Mag. Walzl ließen es sich nicht nehmen, einige Spielgeräte selbst auszuprobieren.

Bei knackigen Würsteln und Getränken – serviert von der Bäckerei Schmuck – amüsierten sich die Kin-



## Schultütenaktion der Marktgemeinde Wies

Auch in diesem Jahr wurde den 26 Schulanfängern der Start in die Schullaufbahn mit einer Schultüte versüßt. Bgm. Mag. Josef Walzl, Vizebgm. Harald Loibner und Gemeinderätin Michaela Garber überbrachten neben der Schultüte auch ein Buch. Die Tüten waren mit Süßigkeiten, Schreibutensilien und kleinen Überraschungen gefüllt. Allen Kindern und den Lehrern einen tollen Start ins neue Schuljahr und viel Spaß beim Lernen.





# platzes in Limberg

der und genossen die ungezwungene Atmosphäre am Kinderspielplatz. Ein herzlicher Dank gilt in diesem Zusammenhang dem Kleintierzuchtverein Deutschlandsberg mit Herrn Stoisser, der den Streichelzoo zur Verfügung stellte, sowie Daniela Kumpitsch, die unsere kleinen Gäste in der Schminkecke farbenfroh

verzauberte. „Ich freue mich sehr, so Bgm. Krieger, dass es gelungen ist, die neuen Kinderspielplätze in Steyeregg und Kalkgrub/Limberg für unsere Kinder und Jugendlichen zukunftsfähig und kindersicher zu gestalten“, so Bürgermeister Krieger.



## Einschulung der Erstklässler in der VS Steyeregg

Auf die Plätze, fertig, los! Neun Erstklässler starteten am Montag, dem 8. September in einen neuen Lebensabschnitt und verbrachten ihren ersten Schultag in der Volksschule Steyeregg. Es war klar, dass es sich Bürgermeister Mag. Franz Krieger nicht nehmen ließ, jeder Schülerin sowie jedem Schüler eine Schultüte zu überreichen.

Derzeit besuchen insgesamt 26 Schüler/-Innen die VS Steyeregg, die sechs Mädchen und drei Buben der ersten Klasse werden von Frau Birgit Kögler unterrichtet.

Im Anschluss an den ersten kurzen Schultag fand mit allen Schülern, Eltern und Lehrern eine Messe samt Segnung aller Schüler in der Pfarrkirche St. Peter im Sulmtal statt. Gewiss war der erste Schultag für

unsere Neulinge und deren Eltern ein großes und besonderes Ereignis. Die Gemeinde Limberg bei Wies wünscht allen Schülern und Schülerinnen auf diesem Wege nochmals ein erfolgreiches und spannendes Schuljahr.



## Fixtermine Wies

**Sprechtag des Bürgermeisters:**  
jeden Freitag  
von 14.30 - 16.00 Uhr

**Standesbeamtensprechtag:**  
Vor Anmeldung - während der  
Amtsstunden

**Sprechtag der Hausverwaltung  
ALMAK**  
jeden 1. u. 3. Freitag im Monat  
von 14.30 - 16.00 Uhr  
im Gemeindeamt

**Rechtsberatung:**  
jeden 2. Freitag im Monat  
von 15.00 - 16.00 Uhr  
im Rathaus

**Öffnungszeiten Heimatarchiv:**  
Freitag von 16.00 - 18.00 Uhr  
bzw. nach Vereinbarung  
Tel.: 0503465-100

**Tourismusbüro Wies**  
0699/11902294

**Öffentliche Bücherei:**  
Fr. von 15.30 - 18.30 Uhr  
So. von 9.30 - 11.00 Uhr  
Tel.: 0503465-710

**Sprechtag des Notars  
Mag. Johannes Koren:**  
jeden 3. Freitag im Monat  
jeweils von 14.30 bis 16.00 Uhr  
im Marktgemeindeamt Wies

**Adresse des Notars:**  
8552 Eibiswald 16  
Tel.Nr. 03466/42325

## Heizkostenzuschuss des Landes Steiermark

Bis zum 5. Dezember 2014 kann pro Haushalt ein Antrag auf Heizkostenzuschuss (€ 120,-- für Ölheizungen und € 100,-- für andere Heizanlagen) gestellt werden. Als Haushalt gilt eine in sich abgeschlossene Wohneinheit, die über einen eigenen Koch-, Schlaf- und Sanitärbereich verfügt. Anspruchsberechtigt sind alle Personen, die seit dem 1.10.2014 ihren Hauptwohnsitz in der Steiermark haben, keinen Anspruch auf die Wohnbeihilfe NEU haben und deren Haushaltseinkommen die nachfolgenden Grenzen nicht übersteigt, (Achtung: bei 14 Gehältern auf Netto-Jahreseinkommen umrechnen und durch 12 dividieren!) Folgende Unterlagen sind vorzulegen: Einkommensnachweis, Nachweis der Heizungsart (baubehördlicher Bewilligungsbescheid oder Bestätigung des Öllieferanten oder Bestätigung der Hausverwaltung / des Hauseigentümers), sowie Brennstoffrechnung oder Heizkostenrechnung.

### Alleinstehende Personen:

€ 1.001,--

### Ehepaare bzw.

### Haushaltsgemeinschaften:

€ 1.500,50

### AlleinerzieherInnen:

€ 1.001,--

### Erhöhungsbeitrag pro

### Familienbeihilfe beziehenden Kind:

€ 154,50

### Bitte beachten Sie:

Die Einkommensgrenzen gelten auch für jene Personen, die von der Rezeptgebühr befreit sind!

# MTFA- und Ortsplatzsegnung

Am Samstag, dem 23. August 2014, gab es in der Gemeinde Wielfresen gleich mehrere Anlässe zu feiern: Im Rahmen eines Festaktes wurden das neue Mannschaftstransportfahrzeug der Freiwilligen Feuerwehr Unterfresen und der neu gestaltete Ortsplatz mit der Gesteinswelt Wielfresen durch Kaplan Mag. Daniel Gschaidner feierlich gesegnet. Für die musikalische Umrahmung sorgten die Ortsmusik St. Oswald ob Eibiswald und die Wielfresener Sänger.

**O**bwohl das letzte große Fest als eigenständige Gemeinde mit etwas Wehmut verbunden war, dominierte die Freude über die erfolgreich abgeschlossenen Projekte. Mit dem neuen MTFA konnte der eklantante Platzmangel bei Übungs- und Einsatzfahrten effizient beseitigt werden. „Es war sehr oft notwendig, dass Feuerwehrkameraden mit ihren privaten Pkws ausrücken mussten“, räumte HBI Alfred Maurer bei einer kurzen Vorstellung des 140 PS starken Einsatzfahrzeuges der Marke VW ein. „Ohne die finanzielle Unterstützung durch unsere Patinnen, das Land Steiermark, die Gemeinde Wielfresen, die hiesige Bevölkerung und die örtlichen Vereine wäre diese Neuanschaffung nicht möglich gewesen!“

Mit der Installation einer Straßen-

beleuchtung sowie der Asphaltierung des Gemeindezentrums und des öffentlichen Parkplatzes gegenüber dem Rüsthaus konnte das Ortsbild funktional und optisch verbessert werden. Ein besonderer Blickfang konnte mit der Gesteinswelt Wielfresen geschaffen werden. Diese war es auch, die Bgm. Franz Jöbstl dazu bewog, Wielfresen als „steinreiche“ Gemeinde zu bezeichnen. „Ohne die Zuwendungen des Landes Steiermark ging es aber freilich doch nicht“, so Bgm. Jöbstl mit Dankesworten an die Adresse von LH Mag. Franz Voves. Die 20 teils tonnenschweren Gesteinsblöcke und -platten – alle stammen aus Wielfresen und wurden von den Besitzern unentgeltlich zur Verfügung gestellt – hat Mineraloge Dr. Walter Postl mit viel Fachkompetenz beschriftet

## Umfangreiche Straßenbau-



# in Wielfresen

und anschaulich präsentiert. „Ich möchte mich bei ihm, den Stein Spendern sowie bei den freiwilligen Helfern Peter Grill, Anton Gutschi und Erich Wozonig herzlich bedanken!“ Dankesworte richtete Bgm. Jöbstl auch an die FF Unterfresen und die Gemeindearbeiter, die bei den Festvorbereitungen fleißig Hand mit angelegt haben.

Und weil es, wie eingangs erwähnt, eben die letzte eigenständige Großveranstaltung war, hatte die Gemeindevertretung alle Bürgerinnen und Bürger zum Mitfeiern bei Speise und Trank eingeladen. Aber auch viele Gäste aus nah und fern leisteten der Einladung der FF und der Gemeinde Wielfresen gerne Folge.

Der Schlüsselübergabe für das MTFA durch Bgm. Franz Jöbstl an HBI Alfred Maurer folgten die Grußworte der Ehrengäste. Mit der Landeshymne ging der offizielle Teil der Festveranstaltung zu Ende. Anschließend unterhielt das „Stubalm Duo“ die zahlreichen Besucher beim geselligen Beisammensein.



# maßnahmen in Wies

Der 1 km lange Geh- und Radweg entlang der B76 nimmt bereits Formen an. Vor der Errichtung der Straßenanlage hat noch der Wasserverband Eibiswald-Wies alle Wasserleitungen erneuert. Der Geh- bzw. Radweg ist bereits fertig gestellt. Auch die Brücke über die Sulm ist in Arbeit und soll noch im Oktober bzw. Anfang November fertig gestellt werden. Die offizielle Eröffnung wird am 13. November beim Anwesen Zierler, Radlpaßstraße 72 stattfinden. Ebenfalls ein wesentlicher Beitrag zur Verkehrssicherheit wird die Querungshilfe beim Hofer-Markt. Mehrere Jahre hat die

Marktgemeinde Wies für die Errichtung eines Fahrbahnteilers in diesem Bereich gekämpft, um die Verkehrssicherheit für viele Fußgänger zu erhöhen. Nun gibt es eine Genehmigung und der Bau kann rasch in Angriff genommen werden. Auch weitere Straßenbauten sind derzeit im Gange: Die Straße nach Kraß wird auf einer Länge von 800 m (B76 bis Anwesen Heidenkummer) generalsaniert und damit auch verbreitert. Erneuert werden auch die Gemeindestraßen vom Anwesen Wipfler bis zum Kreuzungsbereich Haselweberweg und weiter zum Anwesen Grill. Außerdem wird der Be-

lag auf der Bahnhofstraße im Bereich des Kreisverkehrs bis zum Anwesen Schwender saniert. Da es sich um einen Garantiefall handelt, trägt die Fa. Teerag Asdag die anfallenden Kosten. In diesem Zuge wird auch der derzeit zu enge Kurvenbereich erweitert und somit der Verkehrsfluss verbessert.



## Mehrfachversicherung

Eine Mehrfachversicherung besteht, wenn jemand zwei oder mehrere Erwerbstätigkeiten ausübt, z.B. neben einer land(forst)wirtschaftlichen Tätigkeit noch eine andere, z.B. als Arbeiter oder Angestellter und folglich bei beiden Krankenversicherungen pflichtversichert ist. Den Mehrfachversicherten kommt somit aus allen Versicherungsverhältnissen ein Versicherungsschutz zu. Sachleistungen (Heilmittel, Anstaltspflege) können für ein und dieselbe Krankheit nur einmal in Anspruch genommen werden. Geldleistungen aber, wie z.B. Wochengeld, gebühren aus jedem Versicherungsverhältnis und können bei jeder Versicherung beansprucht werden.

## Wichtige Informationen zur Strafregisterbescheinigung

Die Strafregisterbescheinigung (früher auch Leumunds- oder Führungszeugnis genannt) gibt Auskunft, ob im Strafregister zu einer bestimmten Person Verurteilungen eingetragen sind. Strafregisterbescheinigungen zur Vorlage dürfen in den meisten Fällen nicht älter als drei Monate sein.

**Beantragung:** Der Strafregisterauszug kann nur persönlich unter Vorlage der Geburtsurkunde oder eines amtlichen Lichtbildausweises beantragt werden.

**Gebühren:** € 28,60 Bundesgebühr (€ 14,30 für den Antrag, € 14,30 Zeugnisgebühr) plus € 2,10 Bundesverwaltungsabgabe bei der Antragstellung. Sollte die Strafregisterbescheinigung lediglich zur Vorlage bei einer bestimmten Stelle (z.B. Arbeitgeber, Behörde...) dienen, entfällt die Zeugnisgebühr von € 14,30 und die Bescheinigung kostet € 16,40. Dieser Vermerk muss in diesem Fall auf dem Strafregisterauszug angedruckt werden.

## Ehrennadel an Hannes Walzl

In der Sitzung vom 4. September 2014 hat der Gemeinderat der Marktgemeinde Wies einstimmig beschlossen, die Ehrennadel an Herrn Hannes Walzl zu verleihen.

**I**m Rahmen des Festaktes beim Straßenfest „Wie's amol woar“ am 27. September 2014 wurde diese nun im Beisein seiner Familie verliehen. Hannes Walzl ist seit vielen Jahren ein fixer Bestandteil des Wieser Kultur-, Sport- und Gemeindelebens, wo er vor allem im Bereich der Gemeindezeitung und beim Kinder- und Jugendsommer tatkräftig mithilft. Er war und ist aktives Mitglied in Wieser Chören und Vereinen, außerdem ist er Obmann des Vereines „Steirische Sänger- und Musikantentreffen“, welche auch alljährlich in Wies stattfinden und für ORF Radio Steiermark aufgezeichnet werden.

### Zur Person:

Hannes Walzl wurde 1958 in Wies geboren und ist als Lehrer für Deutsch, Bewegung und Sport sowie Informatik an der NMS Arnfels beschäftigt. Seit mehr als 25 Jahren ist er mit seiner Frau Brigitte verheiratet und hat zwei Kinder, Cornelia und Matthias. Seine Freizeit ist geprägt von Musik und Sport. Neben seinen gesanglichen Tätigkeiten ist er auch beim Tennisverein Wies und Impuls engagiert. Bereits in Vorbereitung ist die 21. Steirische Adventmusik in der Pfarrkirche Wies am 28. November.



## Wir sind Online

**I**n der Arbeitsgruppe Öffentlichkeitsarbeit wurde in 5 Arbeitssitzungen das neue Erscheinungsbild der Wieser Homepage und der Gemeindezeitung erarbeitet. Mitte Oktober kann nun das Ergebnis präsentiert werden. Es wurden auch die Vereine und Firmen aller 4 Gemeinden kontaktiert und gebeten, ihre Daten zu übermitteln, damit diese auf die Homepage gestellt werden konnten. Im Rahmen einer Pressekonferenz, die am 9. Oktober 2014 stattfand, wurden nun die neue Homepage und die Gemeindezeitung der Öffentlichkeit präsentiert. Sie finden uns unter [www.wies.at](http://www.wies.at)







## Winterdienstbesprechung

Am Donnerstag, dem 25. September, fand in der Marktgemeinde Wies die erste gemeinsame Winterdienstbesprechung der Gemeinden Limberg bei Wies, Wernersdorf, Wielfresen und Wies statt. In dieser Sitzung wurde das Straßen- und Wegenetz der neuen Gemeinde vorgestellt und auch die Routen der Fahrer besprochen.

## Neue Schulküche

In zwei ehemaligen Klassen der PTS Wies wurde mit einem Kostenaufwand von € 118.000,- eine neue Schulküche eingebaut. Damit können 62 Kinder ab der 7. Schulstufe im Fach „Ernährung und Haushalt“ in der NMS/HS Wies unterrichtet werden. Auch den 30 Schülern im autonomen

Pflichtgegenstand „Abenteuer Küche“ stehen die neuen sternförmig angeordneten Kojen zur Verfügung. Das optische Erscheinungsbild und das Farbkonzept gestalteten die Hauswirtschaftslehrerin Edith Veronik und Veronika Kolb vom Büro Kolar.



## Meldeauskunft

Jedermann kann beim Meldeamt einer Gemeinde eine Meldeauskunft beantragen, ob und zutreffendenfalls wo eine bestimmte Person im Bundesgebiet mit Hauptwohnsitz gemeldet ist oder zuletzt gemeldet war. Der Antragsteller muss diese Person mit Vor- und Zunamen, Geburtsdatum und einem zusätzlichen Merkmal wie z.B. Geburtsort, ZMR-Zahl oder einem bisherigen Wohnsitz bestimmen können.

Über andere gemeldete Wohnsitze des Gesuchten darf nur Auskunft erteilt werden, wenn ein rechtliches Interesse glaubhaft gemacht wird.

**Meldeauskünfte sind kostenpflichtig.** Für die Erteilung einer Meldeauskunft ist die Vorlage eines Identitätsdokumentes erforderlich.

**Gebühren:** bei mündlicher Auskunft aus dem örtlichen Melderegister € 2,10 bzw. aus dem zentralen Melderegister € 3,00 bei schriftlicher Auskunft zusätzlich € 14,30

Zuständig: Josefine Schuster,  
Karin Pauritsch

**Telefonisch dürfen keinerlei Auskünfte erteilt werden!**

## Neue Parteienverkehrszeiten der Marktgemeinde Wies

Montag  
08.00 – 12.00 Uhr  
und 13.00 – 18.00 Uhr

Mittwoch  
08.00 – 12.00 Uhr

Freitag  
08.00 – 12.00 Uhr  
und 13.00 – 16.00 Uhr

## Neuer Postenkommandant in Wies

**Josef Gosch, 53 Jahre,**  
wohnhaft in St. Oswald ob Eibiswald.

Am 1. März 1985 trat Josef Gosch in die damalige Bundesgendarmerie ein und verrichtete Dienst auf den Gendarmerieposten bzw. Polizeiinspektionen Arnfels, Leutschach, Wies und Soboth.

Zuletzt war er Dienststellenleiter der PI Soboth. Seit 1. August 2014 ist er Dienststellenleiter der PI Wies.

„Mein Ziel ist es, mit meinen Mitarbeitern die Sicherheit in allen Bereichen zu gewährleisten und dem Sicherheitsbedürfnis der Menschen zu entsprechen. Die Menschen sollen sich sicher fühlen. Sie sollen den Polizisten als Ansprechpartner in sicherheitspolizeilichen Belangen sehen und das Gefühl haben, dass die Polizei sich ihrer Sorgen und Probleme annimmt und für sie da ist.

Deshalb sind für mich die Zusammenarbeit mit den öffentlichen Einrichtungen, der Kontakt mit den Menschen und der kameradschaftliche Zusammenhalt der Kollegen sehr wichtig. Nur so ist es möglich, die an uns gestellten Anforderungen bestmöglich und für alle zufriedenstellend zu bewerkstelligen.“



## Wie's amol woar...

Am Samstag, dem 27. September fand bei spätsommerlichen Temperaturen das Straßenfest in der Bahnhofstraße statt.

Es wurde wieder geschnitzt, gemalt, gesponnen und auch eine Erntekrone gebunden, aber es wurde auch ordentlich gefeiert.

**90 Jahre Caritas Steiermark**

**90 Jahre MGW Wies**

**65 Jahre Fachschule Schloss Burgstall**

**65 Jahre Landjugend**

**65 Jahre Kriegsofferverband**

**60 Jahre ÖKB Wiedergründung**

**30 Jahre Erzherzog Johann**

**Musikschule Wies**

**15 Jahre Caritas-Senioren- und  
Pflegerwohnhaus**

**15 Jahre Klimabündnisgemeinde Wies**

**10 Jahre Musikheim**

**5 Jahre Caritas „Betreubares Wohnen“**

Neben den Vertretern und Abordnungen der feiernden Vereine und Institutionen konnten Bgm. Mag. Josef Waltl und die Leiterin des Senioren und Pflegewohnhaus der Caritas in Wies Christine Stopper auch den Direktor der Caritas Steiermark Franz Küberl begrüßen und willkommen heißen.



## Einladung zur Eröffnung des Geh- und Radweges

(Wetl Kreuzung bis zum Anwesen Kumpitsch)

am Donnerstag, 13. November 2014,

um 16.00 Uhr

beim Anwesen Zierler (Radlpaßstraße 72)

mit LR Dr. Gerhard Kurzmann und Pfarrer Irenäus Levandovsky





# feiern wie anno dazumal



## Telefonnummern im Gemeindeamt

Sie erreichen uns über die Nummer 050 3465 und die dazugehörige Nebenstelle.

Nebenstellen MG Wies:

- 100 Gemeindeamt und Zentrale
- 110 Bgm. Mag. Josef Walzl
- 111 Josefine Schuster
- 112 Karin Pauritsch
- 113 Harald Loibner
- 114 Ulrike Kainz
- 115 Petra Veit
- 121 Anneliese Lipp
- 122 Elisabeth Ziegler
- 150 Fax Gemeinde
- 200 Bauhof
- 250 Kläranlage
- 300 NMS Wies
- 310 VS Wies
- 320 EJ-Musikschule
- 321 Direktor EJMS
- 350 Schulwart
- 400 Kindergarten
- 410 Kinderkrippe
- 700 Tourismusbüro
- 710 Bücherei
- 720 Bürgerbüro
- 800 FF Wies
- 850 FF Vordersdorf

**Gemeindeamt Limberg  
bei Wies**  
Tel. 03465/7033-0

**Gemeindeamt Wernersdorf**  
Tel: 03466/42363-0

**Gemeindeamt Wielfresen**  
Tel. 03468/344



## Einweihung der Stiendlhiasl-

Die Stiendlhiaslkapelle am Guntschenberg genießt bei vielen Bewohnern von Wernersdorf und Wielfresen einen hohen Stellenwert im religiösen Leben.

Neben den Maiandachten und der österlichen „Fleischweihe“ finden dort das ganze Jahr über Andachten und religiöse Feiern statt.

Seit über 30 Jahren betreut Maria Brauchart vlg. Stiendlhiasl mit großem Einsatz „ihre“ geliebte Kapelle.

Bei der Renovierung legte eine Arbeitsgemeinschaft um „die 12 Apostel“ Hand an. „Die 12 Apostel“ ist eine Gruppe um Raimund Pühringer und Paul Fürpaß, die auch das in der Nähe aufgestellte Osterkreuz betreut.

Die feierliche Segnung der renovierten Kapelle nahmen Herr Pfarrer Irenäus Lewandowski, Pastoralassistent Florian Schachinger sowie Pfarrer Mag. Anton Lierzer aus Schwanberg im Rahmen einer Festmesse vor. Sehr gefreut hat man sich über den Besuch von Stadtpfarrer Mag. Anton Neger aus Leibnitz. Wegen des Regens war die Messe kurzfristig ins das Festzelt verlegt worden. Die Bürgermeister Friedrich Pauritsch, Mag. Josef Walzl und Franz Jöbstl bedankten sich bei allen für die Spenden und die vielen fleißigen Hände, die zur Renovierung beigetragen haben. Ein besonders großer Dank geht an die „12 Apostel“. Nach dem offiziellen Teil gab es noch ein gemütliches Zusammensitzen.

Somit glänzt die Stiendlhiasl Kapelle im neuen Glanz und Maria Brauchart mit ihrer Familie sagt allen ein herzliches Vergelt's Gott.



## 20 Jahre Buschenschank Pühringer vlg. Löscherannerl

Am 26. Juli 2014 fand das Jubiläumsfest des Buschenschanks Pühringer anlässlich des 20-jährigen Bestehens statt.

Als Stars traten niemand geringerer als die allseits bekannten „Ursprung Buam“ sowie die Gruppe „Anna +3“ auf.

Die vielen Helfer machten das Fest zu etwas ganz Besonderem. Ohne diese vielen fleißigen Hände wäre ein so großartiges Fest nicht möglich gewesen.

Besonders gefreut hat sich die Familie Pühringer über ein Überraschungsgeschenk der Gemeinde und des Bauernbundes Wernersdorf. Zum Jubiläum überreichten sie einen hölzernen Winzerhut. Gebaut wurde dieser überdimensionale Hut von Konstruktionsrundholz Manfred und Rupert Fürpaß. Eine herzliche Gratulation geht an die 3 Generationen der Familie Pühringer - macht so weiter!



# kapelle am 5. Juli 2014



## Pfarrfest in St. Katharina in der Wiel

Der Wieler Kirchenchor umrahmte den Festgottesdienst. Anschließend gab es ein gemütliches Beisammensein bei Speis und Trank im und ums Schulstüberl „Rosi“. Eine Gruppe junger Musiker und Musikerinnen die „Sobother Tanzmusi“ verschönerte das Pfarrfest mit ihrer Musik. Eine gute Verpflegung und Bewirtung, sowie eine flotte Musik, so ließen die Pfarrbevölkerung und die zahlreichen Gäste bis in den späten Nachmittag den schönen Festtag ausklingen. Der Pfarrgemeinderat mit Pfarradministrator Mag. Anton Lierzer bedankt sich sehr herzlich für den zahlreichen Besuch beim Pfarrfest am 21. September 2014 in St. Katharina in der Wiel.

**FEUERWEHR WIES**

# Feuertöschcher Überprüfung

13. Dezember  
8 bis 12 Uhr

Rüsthhaus Wies

www.ff-wies.at

## Wohnungssanierung Altenmarkter Straße 16

Im Mai dieses Jahres entschloss sich der Gemeinderat der Marktgemeinde Wies, die Wohnungen in der Altenmarkter Straße 16 zu sanieren. Aufgrund des desolaten Zustandes war eine ordnungsgemäße Vermietung nicht mehr möglich. In Zusammenarbeit mit der zuständigen Hausverwaltung „Immobilienverwaltung ALMAK GesmbH“ wurde ein Sanierungskonzept erstellt, welches in erster Linie die Erneuerung der Bodenaufbauten, Modernisierung der Sanitärbereiche und vor allem die Adaptierung des Stiegenhauses beinhaltete. Auch das Raumkonzept wurde überarbeitet, sodass man durch die Teilung einer großen Wohneinheit nun über eine zusätzliche „Single“-Wohnung verfügt und die Grundrisse moderner und großzügiger ausfallen. Die Bauarbeiten, welche überwiegend von Firmen aus dem Großraum Wies durchgeführt werden, sind sehr weit fortgeschritten. Der Erstbezug der sieben Wohneinheiten soll mit spätestens Anfang November stattfinden.

## Freie Wohnungen

**Es sind noch Wohneinheiten verfügbar. Bei Interesse wenden Sie sich an Herrn Nebel von der Immobilienverwaltung ALMAK GesmbH unter (0664) 45 69 579 oder [hanspeter.nebel@iv-almak.at](mailto:hanspeter.nebel@iv-almak.at).**

### Wohnungsdaten

ca. 36 m<sup>2</sup> - ab 260,00 € (inkl. Betriebskosten, zzgl. Heizkosten) – bestehend aus Vorraum, Bad/WC, Küche, 1 Zimmer – 3 Bruttomonatsmieten Kautions  
ca. 50 m<sup>2</sup> - ab 350,00 € (inkl. Betriebskosten, zzgl. Heizkosten) – bestehend aus Vorraum, Bad/WC, Küche, Wohnraum – 3 Bruttomonatsmieten Kautions



## Freie Wohnungen:

### Oberer Markt 13/2 (Betreubares Wohnen, barrierefrei und mit Lift)

Größe: 67,98 m<sup>2</sup>  
Räumlichkeiten: Vorraum,  
Küche, Zimmer, WC, Bad  
Miete: € 599,--  
(inkl. Betriebskosten, zzgl. Strom,  
Heizung u. Wasser)  
Kautions: € 1.800,--  
Verfügbar: ab sofort

### Oberer Markt 13/11 (Betreubares Wohnen, barrierefrei und mit Lift)

Größe: 70,13 m<sup>2</sup>  
Räumlichkeiten: Vorraum,  
geräumige Küche (unmöbliert)  
mit Balkon, WC, Bad mit Dusche,  
2 Zimmer,  
Miete: € 650,--  
(inkl. Betriebskosten, zzgl. Strom,  
Heizung u. Wasser), ohne Garage  
Kautions: € 1.800,--  
Verfügbar: ab sofort

### Unterer Markt 32/6 (3. OG.)

Größe: 75,47 m<sup>2</sup>  
Räumlichkeiten: Küche, Abstell-  
raum, Bad, WC, 3 Zimmer  
Miete: € 354,83  
(exkl. Heizkosten, ca. € 90,--),  
ohne Garage  
Kautions: € 1.065,--  
Verfügbar: ab sofort

### Ansprechperson:

Marktgemeinde Wies:  
Frau Schuster  
Tel.Nr. 05 – 03465 111

## Maschinentechnik Theissl



Als **Richard Theissl** im Jahre 1998 die **Firma Theissl Richard Maschinentechnik** gründete, zeichnete ihn genau das aus, was auch heute noch einen erfolg-

reichen Unternehmer ausmacht. Es ist der Mut, sich Herausforderungen zu stellen, Weitsicht zu zeigen und die Überzeugung zu bewahren, etwas schaffen zu können. Heute beschäftigt die Firma fünf Mitarbeiter, wobei auf fachliche Kompetenz größten Wert gelegt wird. Das Engagement für Qualität und Termintreue macht die Firma Maschinentechnik Theissl zu einem verlässlichen Partner für Landwirtschaft, Gewerbe und Industrie.

Die Fachgebiete reichen von Planung – Problemlösung – Ausführung in den Bereichen:

- Sondermaschinenbau
- Kürbiskernverarbeitungsmaschinen
- Forstaufbauten
- Wartung bzw. Bau von Maschinen und Einrichtungen der Lebensmittelindustrie
- Nirosta-Verarbeitung
- Reparatur und Service von landwirtschaftlichen und gewerblichen Maschinen und Geräten.

### Kontakt:

Richard Theissl  
Unterfresen 72, 8541 Schwanberg  
Telefon: +43 (0)3467/20034  
info@maschinentechnik-theissl.at  
[maschinentechnik-theissl.at](http://maschinentechnik-theissl.at)



### Richard Theissl

**Unterfresen 72  
8541 Schwanberg**

**Tel. 03467 / 20034, Fax DW 4  
Mobil: 0664 / 98 33 855**

[www.maschinentechnik-theissl.at](http://www.maschinentechnik-theissl.at) | [info@maschinentechnik-theissl.at](mailto:info@maschinentechnik-theissl.at)

Massivhaus

**KOPPL &  
POSCH**  
Komplettlösungen

Planung  
Bauausführung  
Energieausweis

03465 / 23 12 - 0664 / 52 00 16 9  
office@koepl-posch-bau.at



# Tipps gegen die Winterlangeweile

• Thomas Waltl



Draußen wird's immer kälter, die Tage werden kürzer und es stellt sich oft die Frage, was man in dieser Jahreszeit tun kann. geMEINsam WIESuell hat ein paar Tipps, wie man sich an grauen Nebeltagen bei Laune halten kann:

Wetterunabhängig bietet der Kickboxclub Wies Koordination-, Konditions-training, sowie Action in der Halle. Beim Eisstock-schießen kann man seine Zielgenauigkeit auf Eis aber auch Asphalt ausprobieren. Falls es kalt genug ist, bietet sich die Gelegenheit Eislaufen zu gehen.

Bei zahlreichen Chören in der Gemeinde kannst du dein gesangliches Können unter Beweis stellen, der Spaß mit anderen Menschen steht aber immer im Vordergrund.

Möchtest du dich doch lieber zu Hause entspannen, kannst du anstelle von Computer spielen auch mal

etwas lesen. Eine große Auswahl an Büchern bietet die Bücherei, die am Freitag und Sonntag geöffnet hat. Die Bücher kannst du natürlich kostenlos ausleihen.

Bei der Landjugend oder dem Jugendforum Wies kannst du andere Jugendliche kennenlernen und mit ihnen zusammen etwas unternehmen. Häufig gibt es dort auch Projekte, bei denen du deine Ideen und Verbesserungsvorschläge für das Leben in der Gemeinde einbringen kannst.

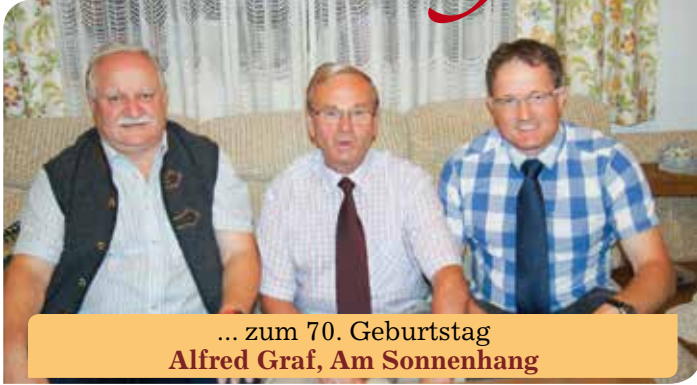
Du siehst: es gibt genug Möglichkeiten auch im Winter Spaß zu haben und nie Langeweile aufkommen zu lassen.

Weitere Information zu allen Vereinen in der Gemeinde erfährst du beim Vereinsinfotag im Frühjahr oder im Gemeindeamt. Infos findet man dann auch unter [www.wies.at](http://www.wies.at)





# Wir gratulieren ...



... zum 70. Geburtstag  
**Alfred Graf, Am Sonnenhang**



... zum 70. Geburtstag  
**Maria Grebien, Haiden**



... zum 70. Geburtstag  
**Hermine Koller, Unterer Markt**



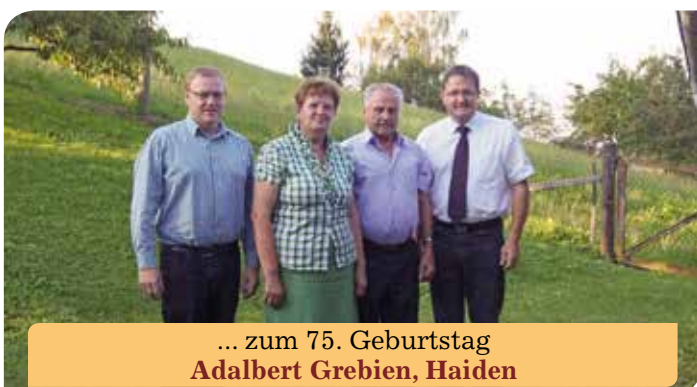
... zum 75. Geburtstag  
**Elfriede Koslic, Gaißeregg**



... zum 75. Geburtstag  
**Karl Mauthner, Marktplatz**



... zum 75. Geburtstag  
**Hans Fürpaß, Haselweberweg**



... zum 75. Geburtstag  
**Adalbert Grebien, Haiden**



... zum 75. Geburtstag  
**Emma Kaiser, Wiel - St. Oswald**





... zum 75. Geburtstag  
**Marianne Ehmann, Unterfresen**



... zum 75. Geburtstag  
**Adolf Teifel, Kalkgrub**



... zum 75. Geburtstag  
**Edmund Koppe, Limberg**



... zum 80. Geburtstag  
**Helene Frießnegg, Oberer Markt**



... zum 80. Geburtstag  
**Anna Semmernegg, Altenmarkter Straße**



... zum 85. Geburtstag  
**Theresia Strohmaier, Altenmarkt (3.v.l.)**



... zum 85. Geburtstag  
**Margaretha Freidl, Am Haselberg**



... zum 85. Geburtstag  
**Anna Edler, Unterfresen**



... zum 92. Geburtstag  
**Maria-Theresia Duess, Oberer Markt (3.v.l.)**



... zum 92. Geburtstag  
**Maria Löscher, Gaißereg**



... zum 93. Geburtstag  
**Gerhard Holzmann, Am Anger**



... zum 94. Geburtstag  
**August Strametz, Oberer Markt (3.v.l.)**



... zum 94. Geburtstag  
**Anna Kogler, Unterer Markt**



... zum GOLDENEN Hochzeitsjubiläum  
**Juliana u. Rudolf Garber, Etzendorf**



... zur Eheschließung  
**Nicole Golob u. Uwe Held, Kogl**



... zur Eheschließung  
**Jacqueline Wolf u. Markus Leitinger, Kraß**



... zur Eheschließung  
**Bettina Kern u. Arnold Stelzl, Kapellenstraße**



... zur Eheschließung  
**Eva Bauer u. Manfred Strauß, Etzendorf**



... zur Eheschließung  
**Sandra Unger u. Harald Kogelnik, Kreuzberg**



... zur Geburt von Sohn **ANDRÉ**  
**Florian Mally u. Andrea Plank, Kowaldstraße**



... zur Geburt von Tochter EMELY  
Thomas Schrapf u. Sabrina Gosnak, Vordersdorf



... zur Geburt von Tochter SARAH MARIE  
Tobias Temel u. Marlies Schrapf, Kraß



... zur Geburt von Tochter JULIA  
Melanie Madl u. Christian Gosch, Steyeregg



... zur Geburt von Tochter ANJA  
Sabrina Heuserer u. Franz Poderznik, Steyeregg



... zur Geburt von Tochter JOHANNA  
Marianne Bretterklierer u. Martin Kügerl, Limberg



... zur Geburt von Tochter INES  
Beate u. Peter Koch, Kalkgrub



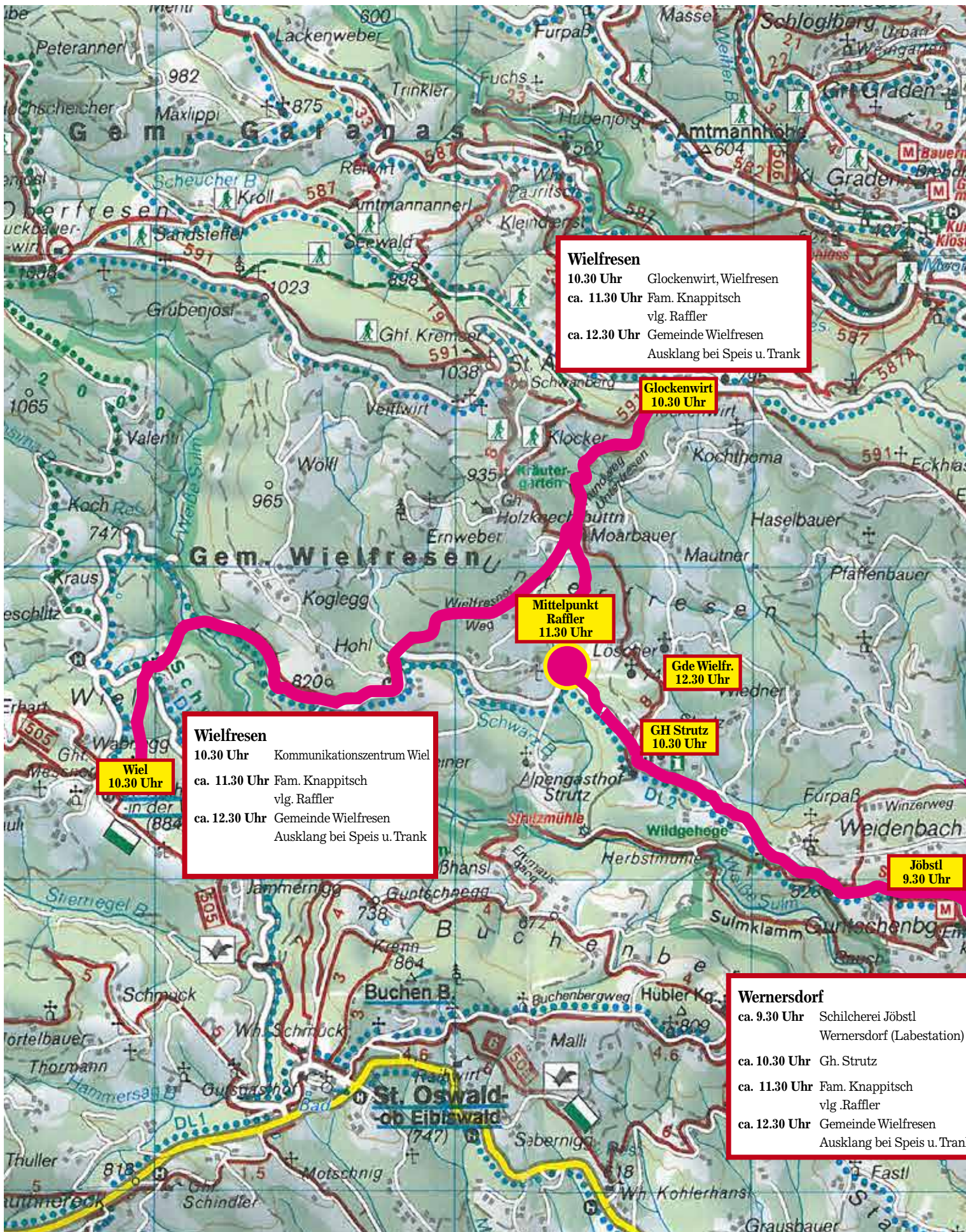
### Cornelia Walzl, BA, MA

hat ihr Studium „Gesundheitsmanagement im Tourismus“ auf der FH Joanneum Bad Gleichenberg mit gutem Erfolg abgeschlossen. Herzliche Gratulation!

### Wir gratulieren

Herr Gerhard Kranner aus Kraß errang bei den österreichischen Bodybuilding Meisterschaften den „NABBA Austrian Championships 2014“ in Grafenwörth, den Titel bei den „Neulings-Meisterschaften“ und auch den Titel in der „WFF-Performance-Klasse“. Die Marktgemeinde Wies gratuliert dazu recht herzlich.





## Einladung zur Wanderung am Nationalfeiertag

Am Sonntag, dem 26. Oktober 2014 findet die Sternwanderung zum geografischen Mittelpunkt der neuen Gemeinde Wies statt. Dieser befindet sich in der Gemeinde Wiefresen beim Anwesen der Fam. Knapptsch vlg. Raffler. Dort wird zukünftig ein Stein diesen Mittelpunkt kennzeichnen. Anschließend laden wir zu einem gemütlichen Beisammensein beim Gemeindeamt Wiefresen (ca. 12.30 Uhr).

Wir freuen uns auf Ihr/dein Kommen.

Bgm. Franz Jöbstl  
Bgm. Mag. Franz Krieger  
Bgm. Mag. Josef Waltl

PS.: Für den Rücktransport zu den Ausgangspunkten steht ein Shuttlebus zur Verfügung.

### Limberg:

7.30 Uhr Gemeindeamt Limberg  
ca. 8.15 Uhr GH Hainzl, Hochmasser  
ca. 9.30 Uhr Schilcherei Jöbstl  
Wernersdorf (Labestation)  
ca. 10.30 Uhr Gh. Strutz  
ca. 11.30 Uhr Fam. Knappitsch  
vlg. Raffler  
ca. 12.30 Uhr Gemeinde Wiefresen  
Ausklang bei Speis u. Trank

Gde Limberg  
7.30 Uhr

Hochmasser  
8.15 Uhr

GH Polz  
8.30 Uhr

Marktplatz  
7.30 Uhr

### Wies:

7.30 Uhr Marktplatz Wies  
ca. 8.30 Uhr Gh. Polz, Vordersdorf  
ca. 9.30 Uhr Schilcherei Jöbstl  
Wernersdorf (Labestation)  
ca. 10.30 Uhr Gh. Strutz  
ca. 11.30 Uhr Fam. Knappitsch  
vlg. Raffler  
ca. 12.30 Uhr Gemeinde Wiefresen  
Ausklang bei Speis u. Trank



... zum 70. Geburtstag  
Maria Wildoner, Etzendorf  
Martha Schleich, Am Anger  
Johanna Kügerl, Limberg  
Sieglinde Überfellner, Aug

... zum 75. Geburtstag  
Eduard Kiefer, Am Anger  
Edda Aldrian, Vordersdorf  
Hildegard Schnabl, Gaißeregg  
Margaretha Sluga, Alte Straße

... zum 80. Geburtstag  
Franz Kaiser, Altenmarkt  
Ludmilla Pauritsch, Unterfresen

... zum 81. Geburtstag  
Rosa Zach, Vordersdorf  
Elisabeth Birmily, Kapellenstraße

... zum 82. Geburtstag  
Adolf Kosiak, Alte Straße  
Aloisia Maria Rothschädl, Altenmarkter Straße  
Anna Weber, Am Haselberg  
August Reiterer, Lamberg  
Josef Birmily, Kapellenstraße  
Hildegard Kumpitsch, Höhenstraße

... zum 83. Geburtstag  
Alois Sackl, Lamberg  
Anna Heidenkummer, Kraß  
Roman Freidl, Am Haselberg  
Roman Mathie, Altenmarkt  
Maria Braunegg, Gaißeregg

... zum 84. Geburtstag  
Maria Prasser, Am Anger  
Theresia Strauß, Am Waldrand

... zum 85. Geburtstag  
Maria Krottmaier, Unterer Markt  
Justine Silly, Haselweberweg  
DI Claus Lukasczyk, Kreuzberg

... zum 86. Geburtstag  
Anna Puff, Etzendorf  
Karl Augustin Waltl, Oberer Markt  
Rosa Kerschhofer, Unterer Markt  
Magdalena Gastl, Oberer Markt

... zum 87. Geburtstag  
OSR Franz Kraus, Aug

... zum 88. Geburtstag  
Johann Müller, Altenmarkt

.. zum 91. Geburtstag  
Maria Pauritsch, Unterfresen

.. zum 93. Geburtstag  
Maria Herzhofer, Kalkgrub

... zum 94. Geburtstag  
Ludwig Selinschek, Etzendorf

... zum 99. Geburtstag  
Maria Pölzl, Radlpaßstraße

... zur Eheschließung  
Karin Fürpaß, Weidenbach u. Franz Berdnik,  
Oberhaag  
Elsa Prattes u. Alois Strametz, Altenmarkt

... zum Silbernen Hochzeitsjubiläum  
Claudia u. Thomas Garber, Am Sonnengrund  
Evelyn u. Franz Heidenkummer, Höhenstraße  
Ingrid u. Heribert Pölzl, Auf der Aue  
Elisabeth u. Johannes Strohmaier, Altenmarkt  
Erich und Maria Roschitz, Unterfresen  
Eva Maria u. Franz Thomas Kaiser, Wiel  
Bernhard und Josefine Koch, Unterfresen  
Norbert und Aloisia Zuschnegg, Unterfresen  
Ulrike Hermine und Josef Pachernegg, Unterfresen

### Wir trauern um ...

Josefa Strametz, Etzendorf  
Ingrid Golob, Oberer Markt  
Nelly Tertinek, Oberer Markt  
Elfriede Pärm, Oberer Markt  
Paula Roßmann, Oberer Markt  
Maria Harnig, Vordersdorf  
Otilie Prattes, Oberer Markt  
Kurt Gassl, Limberg  
Johann Painsi, Kreuzberg  
Anneliese Reiterer, Steyeregg



**Einladung  
Raiffeisen**

**SPAR  
TAGE**

**29. - 31.  
OKTOBER**

**Raiffeisenbank  
Süd-Weststeiermark**





## Kunst in Wies 2014

The artists are present  
Freitag, 17. Oktober

Der **Wieser Kunsttag** präsentiert aktuelle Kunst an verschiedenen Orten in Wies. Präsentiert wird dabei auch **Differenz/Razlika**, ein gemeinsames Projekt der KI Kürbis und des Museums für Moderne und Zeitgenössische Kunst Koroska in Slovenj Gradec.

**10 Uhr:** Vernissage Eingang VS Wies

**18 Uhr:** Eröffnung Fotoausstellung  
Christian Koschar, Th. i. Kürbis

**18.45 Uhr:** Vernissage Silotürme  
Schlossstene

Wolfgang Temmel/Kreativklasse  
NMS Wies

**19.30 Uhr:** Video- und Fotopräsentationen von D. Herzog Leitinger, W. Pollanz, Severin Hirsch, Viktor Thomas Kröll, Rosella Libardoni, Vesna Krebs zum Projekt Differenz/Razlika, Schulhof

**20:15 Uhr:** Präsentation der Arbeiten des Artist in Residence Daniel Wetzelberger, Atelier im Schwimmbad

Die Ausstellung ist bis 24. Oktober täglich von 14 bis 19 Uhr geöffnet. Zusätzlich haben Sie die Möglichkeit dem Artist in Residence, Daniel Wetzelberger, bei seiner Arbeit zuzusehen.



## Europäische Theaternacht

Samstag, 15. November  
19.30 Uhr

Am 15. November 2014 findet in Österreich zum dritten Mal die Europäische Theaternacht statt. Der Event dient dazu, die darstellenden Künste zu feiern, indem einen Tag lang kostenlos oder bei freiwilliger Spende Theater angeboten wird.

Die KI Kürbis lädt im Rahmen dieses Kulturevents zum Probenbesuch

**Die Dreigroschenoper**, Schauspiel mit Musik **in das Greith-Haus** ein. Voranmeldung erbeten: KI Kürbis

## Die Dreigroschenoper

Schauspiel mit Musik von Bertolt Brecht / Musik: Kurt Weill

**Eine Gemeinschaftsproduktion von Theater im Kürbis, Greith-Haus, Gesangsgruppe Flors**

Musikalische Leitung: Hans Holzmann und Friedrich Haindl

Regie: Karl Posch

In Londons Unterwelt herrschen Korruption und Kapitalismus. Herr und Frau Peachum organisieren mit ihrer Firma das lokale Bettlerwesen und schlagen aus dem Elend Kapital. Als ihre Tochter Polly sich heimlich mit dem Verbrecher Mackie Mes-

ser verheiratet, sinnen die Peachums mit Hilfe des korrupten Polizeichefs Tiger-Brown auf Rache.

### Premiere:

Freitag, 21. November, 20 Uhr

**Vorstellungen:** 22., 28., 29. November 2014, Beginn jeweils 20 Uhr

30. November 2014, Beginn 17 Uhr

### Kartenreservierung nur:

Greith-Haus, T: 03465/20200,

Email: kultur@greith-haus.at



## Märchen im Advent

„Raben machen rraaaaah!“ ein Stück nach dem Kinderbuch „Raben-Baby“ von John A. Rowe.

Sie sind eine bunte, laute Schar, die Raben. Sie zwitschern und singen gerne. Sehr gerne sogar und vor allem laut. Denn bekanntlich sind Raben von Natur aus begabte und leidenschaftliche Sänger. Und mit-tendrin ist er: Baby-Rabe. Aber er ist anders. Er ist nicht laut. Gar nicht. Er piepst nur. Leise. Sehr leise. Und alle Raben machen sich Sorgen – sollte er doch Opernsänger werden wie sein Opa.

### Premiere:

Samstag, 13. Dezember,

**Weitere Vorstellungen:**

14., 20., 21. Dezember 2014

## Infos:

# T: 03465/7038

# www.kuerbis.at

# Die Geschichte des Geldes Teil 2

Geld regiert die Welt von Rabea Scherr und Sarah Valentan, 3c Klasse

In der letzten Ausgabe haben wir schon über die Entwicklung des Geldes, angefangen beim Tauschhandel über den römischen Solidus, die Wiener Münze, den Taler, die Zettelwirtschaft, den Verfall der Währung vor ca. 200 Jahren und die Kronenwährung zur Zeit von Kaiser Franz Joseph berichtet.

In dieser Ausgabe möchten wir Ihnen einiges über die Geschichte des Geldes in den letzten 100 Jahren erzählen.

**Vor ca. 90 Jahren**

**Der Schilling löst die Kronen ab!**

Ein Schilling = 10.000 Kronen



Zur Zeit von Kaiser Franz Joseph erlebte die Krone einen richtigen Aufschwung. Mit Beginn des ersten Weltkrieges änderte sich dies allerdings sehr.

Für 10.000 Kronen bekam man:

**1914:** Ein Wohnhaus in der Stadt

**1916:** Ein kleines Gartenhaus

**1920:** Ein Schwein

**Jänner 1922:** Eine Hose und ein Hemd

**Dezember 1922:** 1kg Brot



**1918 – Ende des 1. Weltkrieges** - Nach dem Zerfall des Habsburgerreiches hatte Österreich plötzlich nur noch 7 Millionen Einwohner und war von vielen Rohstoffquellen abgeschnitten. Die Arbeitslosigkeit war riesig. Die Notenspreise in Wien lief Tag und Nacht auf Hochtouren.

**1922 musste man für eine Goldkrone den stolzen Betrag von 14.400 Papierkronen bezahlen.**

Durch diese **rasante Inflation** wurde es nötig, dass der Wochenlohn in den Fabriken **wöchentlich** ausbezahlt wurde. Jeder Arbeitnehmer musste für die Geldscheine (den Wochenlohn) eine Rückentragetasche oder eine große Tasche mitbringen.

Man beschloss eine neue Währung einzuführen – **den Schilling** (Bundesgesetz vom 20. Dezember 1924)!

**10.000 Papierkronen waren nun 1 Schilling (= 100 Groschen) wert.**

**Der harte Schilling**



Bis **1938** war der Schilling nun Österreichs Währung. Mit dem Einmarsch Hitlers änderte sich dies wiederum – nun wurden in der „Wiener Münze“ der **deutsche Pfennig** und die **Reichsmark** geprägt.

Aber bereits ab 21. Dezember 1945 war der Schilling wieder Landeswährung. Wobei dieser Schilling ganz anders aussah, als der Schilling, den wir bis 2002 in Gebrauch hatten.

Am **1. September 1959** erfolgte die Erstausgabe des bis heute bekannten Schillingstückes. Er war das Symbol für die **„harte“ Schillingwährung.**

**Der Schilling bis 2002**



Die Österreicher mussten nach dem 2. Weltkrieg also einige Währungsreformen über sich ergehen lassen –

**1945:** Umstellung von der Reichsmark auf den alten Schilling

**1947:** Umtausch des alten Schillings gegen den neuen Schilling

**2002:** Der Schilling wird in den Euro umgetauscht.





Vor ca. 12 Jahren

**Der Euro - die Währung für Euopra**



- **60iger Jahre:** Erste Ideen zu einer gemeinsamen europäischen Währung entstehen.
- **1970:** Die Idee der europäischen Wahrungunion entsteht – bis 1980 sollte stufenweise eine gemeinsame Wirtschafts- und Wahrungunion entstehen (funktionierte leider nicht).
- **1979:** Alle 9 damaligen EG-Mitglieder (EG = Europäische Gemeinschaft) mit Ausnahme Grobritannienns beteiligen sich am Europäischen Währungssystem.
- **1988:** Die Idee einer gemeinsamen europäischen Währung wird wieder aufgegriffen.
- **Dezember 1995:** Ein gemeinsamer Name für die gemeinsame Währung wird festgelegt – „Euro“. Zur Auswahl standen unter anderem „Europäischer Franken“, „Europäische Krone“ und „Europäischer Gulden“.
- **1998:** Die endgültigen Wechselkurse der einzelnen Währungen zueinander und im Verhältnis zum Euro werden festgelegt.



Österreich  
Schilling  
1€ = 13,7603 Schilling



Deutschland  
Deutsche Mark  
1€ = 1,95583 D-Mark



Belgien  
Belgische Franc  
1€ = 40,3399 Franc



Italien  
Italienische Lire  
1€ = 1936,27 Lire

**Der 4. Jänner 1999** war der erste Handelstag des Euro an den internationalen Devisenmärkten. Der Euro startete mit einem Referenzkurs von 1,1789 US-Dollar pro Euro.

**2002:** In 12 EU-Staaten wurde der Euro als Bargeld in Umlauf gebracht.

**2007:** Slowenien kommt als 13. Staat dazu

**2008:** Zypern und Malta folgen

**2009:** die Slowakei

**2011:** Estland **2013:** Kosovo **2014:** Lettland

Viele wissen die Vorteile des Euro zu schätzen, vor allem diejenigen, die mit Handel und Wirtschaft zu tun haben, aber auch Menschen, die viel reisen. Sie brauchen kein Geld mehr zu wechseln, Wechselgebühren werden gespart, kein lästiges Umrechnung mehr, man hat beinahe das Gefühl immer im gleichen Land zu sein.

Auch die Zahlungsmittel haben sich verändert. Heute kann man mit Münzen, Scheinen, Erlagschein, Visa, Kreditkarte, Scheck, ... bezahlen.

Zum Schluss haben wir für Sie noch einen **Mini Dolmetscher:**

- Cash – englisch für „Bargeld“
- Scheine , Lappen
- Peanuts, Obolus
- Kies – Jiddisch kis - „Geldbeutel“
- Moneten – lateinisch moneta – „Münze“ (engl. Money)
- Zaster – rotwelsch saster – „Eisen“
- Mammon – Knete, Kröten, Mäuse, Moos, Peseten, Piepen, Pulver, Schotter, Kies, ...

# Kindergarten und Volksschule Wernersdorf

## Abschlussfest des Kindergartenjahres



Am 1. Juli 2014 fand in der Emmauskapelle mit Pastoralassistent Florian Schachinger eine Hl. Messe für Kinder der VS und des Kindergartens statt. Anschließend hatte der Kindergarten sein Abschlussfest. Die Kinder waren kleine Stars, denn sie spielten für die Eltern und Großeltern das kleine „Ich bin Ich“. Alle waren beeindruckt von den tollen Darbietungen der Kinder. Ein großer Dank geht an die Kinder und die Kindergartenpädagoginnen Pia Gröller und Sonja Lipp für das Einstudieren. Anschließend gab es Brot und Kuchen, das die Eltern mitgebracht hatten. Es war ein tolles Fest für alle.

## Wandertag der Volksschule

Die Kinder der VS Wernersdorf machten mit Direktorin Isabella Pühringer, Eva Hartmann und Gertrud Gostenschnigg einen Wandertag. Gestartet wurde bei der Volksschule Wernersdorf. Von dort ging es weiter zum Meßnitzbach zur

Familie Gostenschnigg. Dort gab es eine kurze Pause. Dann ging es weiter zum Simabauer in Unterfresen und zur Familie Ziegler, hier wurde dann Fußball gespielt. Über Weidenbach und Kogl ging es zurück nach Wernersdorf, wo Thomas Woger und

Konrad Wille im Schulhof grillten. Der von den Müttern selbstgebackene Kuchen wurde von den Kindern mit Begeisterung verspeist.

Ein Dank geht an alle, die zum Gelingen dieses tollen Abschlusses des Schuljahrs beigetragen haben.





## Die Volksschule St. Katharina in der Wiel

Die Unterweisung der Kinder in Schreiben, Lesen und Rechnen lag ursprünglich in den Händen der Geistlichkeit. Der erste Unterricht in Wiel wurde 1788 im alten Pfarrhof und gelegentlich in Bauernhäusern abgehalten.

Erst 1878 wurde mit dem Bau eines Schulgebäudes begonnen, da in der Wiel damals 90 Schüler zu unterrichten waren. Die beschwerlichen Schulwege der Kinder dauerten oft einige Stunden. Im Jahr 1938 plante man daher in der Nähe vom Wirtbartl in einer Seehöhe von 1300 m eine weitere Schule für die mehr als



Grundmauern wieder eingestellt. Die Lehrer und Schulleiter hatten es in

den letzten Jahrzehnten zeigte sich eine größere Beständigkeit. Von 1930 bis 1982 war die Schule zweiklassig geführt, bis es dann mit nur mehr einer Klasse und mit vier Schülern im Jahre 2004 zur Schließung dieser traditionsreichen Schule kam.

Zur Abhaltung von örtlichen Festlichkeiten erfolgte von der Gemeinde Wielfresen der Umbau der alten Schule.



20 Kinder aus dem Bereich Zirna – Waldpeter – Ochsenwald. Dieser Bau wurde aber nach der Errichtung der

der Wiel nicht immer leicht. Es gab sogar handfeste Auseinandersetzungen mit den Eltern. Aber auch zwi-

## Lernbegeisterte Kinder an der VS Wies

An der Volksschule Wies werden im Schuljahr 2014/15 einige Angebote für interessierte Kinder geschaffen. So besteht die Möglichkeit, verschiedene unverbindliche Übungen zu nutzen, was von den Kindern auch gerne angenommen wird. Von den 92 Schüler/Innen haben sich 31 Kinder entschlossen, den Chor zu besuchen, 11 Kinder spielen in der Gruppe Musikalisches Gestalten auf ORFF-Instrumenten, 32 Kinder nutzen den zusätzlich angebotenen Sportunterricht. In Kooperation mit der EJMS kann auch die Orchesterklasse weitergeführt werden, die von etwa 20 Schüler/Innen besucht wird.

Auch auf sprachlicher Ebene gibt es die Möglichkeit, ein zum regulären Unterricht ergänzendes Angebot zu nutzen. So werden 38 Kinder Englischeinheiten mit einem Native-Speaker besuchen und 26 Kinder freuen sich über einen Slowenischkurs.

Wie sich zeigte, sind Kinder für vieles zu begeistern und haben Freude daran, ihre Talente auszuleben.





# Tierecke



## Diabetes mellitus bei Tieren

**D**iabetes mellitus, landläufig auch als Zuckerkrankheit bekannt, ist eine Stoffwechselerkrankung, die nicht nur beim Menschen, sondern auch bei Hunden, Katzen, Pferden und kleinen Heimtieren vorkommt.

### Was passiert im Körper und wer erkrankt?

Das Hormon Insulin regelt den Blutzuckerspiegel, indem es dafür sorgt, dass der Blutzucker (Glucose) in die Zellen gelangt, wo er als Energielieferant dient. Wird nun nicht genug Insulin gebildet (absoluter Insulinmangel) bzw. kann das Insulin an den Zellen nicht wirken (relativer Insulinmangel), so steigt der Blutzuckerspiegel, während die Zellen „aushungern“. Daher fressen betroffene Tiere oft mehr und nehmen dabei ab. Damit die überschüssige Glucose wieder aus dem Blut entfernt werden kann, arbeiten die Nieren auf Hochdruck. Dazu muss das Tier viel trinken und scheidet vermehrt Harn aus.

Betroffen sind vor allem Tiere mittleren bis höheren Alters, übergewichtige Tiere und unkastrierte Hündinnen. Aber auch Entzündungen der Bauchspeicheldrüse können diese Krankheit begünstigen.

Wie erkenne ich nun, dass mein Tier an Diabetes mellitus erkrankt sein könnte?

Meist fällt dem Besitzer vermehrter Durst und auch vermehrter Harnabsatz auf, gleichzeitig kommt es oft bei gesteigertem Appetit zu Gewichtsverlust des Tieres. Es zeigt auch Abgeschlagenheit, Erschöpfung, vermehrter Haarverlust oder stumpfes, trockenes Fell.

Die Diagnose „Diabetes mellitus“ wird im Labor gestellt. Harn- und Blutuntersuchung gemeinsam ergeben die Diagnose. In jedem Fall sollten Sie Ihr Tier, wenn eines oder gar mehrere der oben genannten Symptome auffallen, dem Tierarzt vorstellen.

Diabetes mellitus ist zwar nicht heilbar, aber gut behandelbar. Eckpfeiler der Therapie ist die Verabreichung von Insulin bei gleichzeitiger kontrollierter Ernährung.

Für weitere Fragen steht Ihnen das Team der Praxisgemeinschaft Wies gerne zur Verfügung.

**Praxisgemeinschaft Wiplinger & Stanek**

Tel.: 03465 20688

### Handwerkerbonus



hinten v.l.: Kleindienst Franz, Aldrian Tanja, EFA\* Aldrian Anita, Totz Anneliese, Prattes Harald, Dietrich Ernst  
vorne v.l.: Kremser Martin, Prok. Schuiki Franz

Holen Sie sich ab sofort bis zu  
**EUR 600,-**  
geschenktes Geld vom Bund

z.B. für Wandanstrich, Austausch Böden, Sanierung Sanitärbereich uvm...

Nähere Informationen bei den Raiffeisen Wohnbauberatern vor Ort

Tel.: 03465/2203

[www.raiffeisen.at/sued-weststeiermark](http://www.raiffeisen.at/sued-weststeiermark)

Raiffeisenbank  
Süd-Weststeiermark



Ihr Partner in Sachen Computer,  
Netzwerke und EDV Betreuung  
direkt in Ihrer Nähe.



Denn Computer muss nicht immer  
teuer sein.

Tel.: +43 (0) 676 97 41 672

[www.edv-poscharnik.at](http://www.edv-poscharnik.at)

**Büro Kolar**

Tel.: 03465 3305 + 0664 / 32 64 675  
8551 Wies, Kraß 77 + Oberer Markt 19

**PLANUNG  
BAUBETREUUNG  
RECHNUNGSPRÜFUNG**

MITGLIED  
DES FACHVERBANDES



# Distanzreiten - Leistungssport

Der RC Endurance Styria konnte mit der Durchführung eines ersten Reitertreffens die angestrebte Richtung vorgeben. Mit der Ausrichtung der Staatsmeisterschaften und zweier Landesmeisterschaften in Wies haben wir als Mitglieder des Vereins die Chance bekommen, ein für Reiter, Betreuer und Offizielle schönes sowie auch für die Region Südweststeiermark und die Markt-gemeinde Wies erfolgreiches Turnier auszurichten.

Mit drei unterschiedlichen Reitstrecken von 20 bis 40 km Länge quer durch die schöne Südweststeiermark hatten die Teilnehmer heuer die Mög-

lichkeit, ausgehend von Wies die Region von Eibiswald bis Gleinstätten und von St. Johann im Saggautal bis Wernersdorf zu genießen.

Der RC Endurance Styria plant bereits für Sommer 2015 die Durchführung eines weiteren - wenn möglich diesmal internationalen - Distanzturnieres in der Markt-gemeinde Wies und würde sich freuen, viele Interessierte aus der Region in diese Veranstaltung einbinden zu können.

Für Fragen steht Ihnen der Obmann des RC Endurance Styria, Mag. Markus Hubmann (info@endurance-horses.at, +436763077895) gerne zur Verfügung.



## Sperrmüllannahme

Sperrmüll ist kein Restmüll

**Restmüll gehört ausschließlich in die Restmülltonne.**

Die Sperrmüllannahme in ASZ findet ausschließlich **jeden ersten Freitag im Monat von 15.00 – 19.00 Uhr statt. Die nächsten Termine sind:**

7. November und 5. Dezember 2014



## Kurstermine Gosch-Fitness

Seminarort: Pfarrsaal Wies

**3. - 5.10.2014**

Wahrnehmen deiner Seele, Heilung durch Rückführung.

In diesem Seminar lernst du, deine Seele in deinem Körper zu spüren, ihr zuzuhören und dadurch Ursachen von Blockaden zu finden und zu heilen. Du wirst auch in der Lage sein in frühere Situationen in diesem Leben oder in anderen zurückzugehen. Das Erlernte kannst du für dich ebenso einsetzen wie für Andere.

**24. - 26.10.2014**

Finde deine Seeleneltern - mit Hilfe deiner Ahnen Probleme und Blockaden lösen.

Du lernst, wie du in Kontakt mit deinen Vorfahren treten kannst, um lang andauernde Probleme und Blockaden zu beenden. Für dich als auch deine ganze Familie ein wunderbares Werkzeug mit dem du erfolgreich dein Leben selbst neu gestalten kannst.

**Kosten pro Seminar:**

€ 210,-- (Wiederholer: € 160,--)

**Bewegungstermine**

Steyeregg im Mehrzwecksaal

**Ab 16. September 2014**

**jeden Dienstag 18 Uhr**

**bodyWorkx**

Für Einsteiger das ideale Training, um den Körper zu formen und die Wirbelsäule zu stärken

19 Uhr: deepWork

Intensives Kraft – und Ausdauertraining für alle Altersklassen

Kosten pro Kurs: 10 Einheiten € 65,--

**Anmeldungen bei Manuela Gosch 0650/ 72 65 870**



# FF Steyeregg berichtet

## Fetzenmarkt und Frühschoppen 2014

Am Sonntag, 13. Juli 2014 wurde bei angenehmem Sommerwetter der traditionelle Fetzenmarkt der FF Steyeregg abgehalten.

Als um 7 Uhr die Tore zum Verkaufsgelände geöffnet wurden, stürmten es einige hundert Besucher aus verschiedenen Ländern um die besten Schnäppchen zu ergattern.

Beim anschließenden Frühschoppen im Festzelt sorgten die „Koraln Krainer“ für für gute Stimmung bei den Besuchern.

Bestens gestärkt durch die Spezialitäten aus unserer Küche hielten die Besucher bis in die Abendstunden durch.

Ein Dank gilt an allen Helferinnen und Helfern, die auch heuer wieder dazu beigetragen haben, dass diese Veranstaltung ein Erfolg wurde.

Der Reingewinn der diesjährigen Veranstaltung dient zur Anschaffung eines neuen Einsatzfahrzeuges.



# Aktuelles von

## FF Wernersdorf berichtet

### Fetzenmarkt 2014

Großer Einkaufstag in Wernersdorf - die Feuerwehr lud am 3. August zum Fetzenmarkt ein und die Bevölkerung kam, kaufte und konsumierte Speis und Trank bei guter Musik. Schon am Freitag begannen die Vorbereitungen, die Feuerwehrkameraden fuhren mit dem Traktor durch das Gemeindegebiet und holten die bereitgestellten Sachen ab. Am Samstag wurde alles sortiert und

beim ECO-Park aufgestellt, wo am Sonntag ab 7 Uhr der Verkauf mit Frühschoppen startete. HBI Erich Spari begrüßte alle auf das Herzlichste, ganz besonders die Bürgermeister Friedrich Pauritsch, Mag. Josef Walzl und Franz Jöbstl. Für das leibliche Wohl war bestens gesorgt und bei guter Musik unterhielt sich die Bevölkerung bis in die Nachmittagsstunden.





# unseren Feuerwehren

## FF Wies berichtet

### Feuerwehrausflug

Nach mehreren Jahren veranstalteten wir heuer wieder einen 3-tägigen Ausflug – die Ziele waren Salzburg und München. Vom 10. bis 12. Juli waren die Kameraden mit ihren Frauen/Freundinnen gemeinsam unterwegs. Die Reise führte uns am ersten Tag nach Salzburg, wo Führungen am Programm standen. Am nächsten Tag ging es zeitig nach Bayern, zu den Bavaria-Filmstudios. Begeistert waren alle vom 4D-Kino und voller Faszination wurde durch „Das Boot“ gewandert. Nach einem Mittagessen im Hofbräuhaus und einer kurzen Stadtrunde durch München brachen wir zur Allianz-Arena auf. Eine beeindruckende Führung brachte uns bis in die Kabine von Alaba und Co. Der dritte Tag startete mit der Besichtigung von Hangar 7, gefolgt von einem Mittagessen in St. Wolfgang. Den Abschluss bildete eine Jause beim Wiedersilli-Hoffest.



### Übungen & Schulungen - ständig im Training

Den Sommer über wurde wieder fleißig geübt. So standen neben Schulungen am neuen Einsatzfahrzeug auch Spezialübungen wie Schadstoff/Öleinsätze und Menschenrettung auf

dem Programm. Weiters unterstützen wir die Freiwilligen Feuerwehr Wernersdorf mit unserem Rüstlöschfahrzeug bei einer gemeinsamen Übung in Pörbach.



### 27. Wieser Fetzenmarkt

Nachdem wir am Freitag und Samstag beim Sammeln reichlich Waren ins Rüsthaus gebracht hatten, durften wir den Besuchern am Sonntag wieder zahlreiche Schätze anbieten. Seit Jahrzehnten ist der Wieser Fetzenmarkt, der von der Feuerwehr Wies und dem Männergesangsverein Wies veranstaltet wird, ein Fixtermin am Ende des Sommers. So wurde auch heuer wieder versucht, den Fetzenmarktbesuchern ein buntes Programm zu bieten. Schon lange vor dem Verkaufsbeginn um 7 Uhr drängten sich die Menschen vor den geschlossenen Garagentoren. Pünktlich wurden dann die Türen geöffnet und die Käufer konnten bei den bestens sortierten Ständen die Waren erwerben. Von

Büchern über Spielsachen, Elektrogeräten, Möbeln bis hin zu Öfen und Fahrrädern war für fast jeden Besucher etwas dabei. Nach dem ersten hektischen Treiben am frühen Morgen startete dann um 10 Uhr der Frühschoppen mit dem legendären Radlpass-Trio. Ein weiterer Höhepunkt war um 13 Uhr die Verlosung mit Preisen im Wert von mehreren tausend Euros. Ein herzliches Dankeschön allen Helfern, allen Spendern der Sachpreise, aber auch den zahlreichen Besuchern, die diesen Fetzenmarkt wieder zu einem Erfolg werden ließen. Der Anteil der Feuerwehr am Erlös des Fetzenmarktes hilft uns, die Kosten für das kürzlich erworbene Einsatzfahrzeug zu tragen.





## Hochwasser und Hangrutschungen

Zusätzlich zu den „normalen“ Einsätzen hielten die heftigen Regenfälle im September landauf, landab die Freiwilligen Feuerwehren auf Trab. Auch in Wies war die Situation teils kritisch. Zwei Tage hindurch standen die Kameraden beinahe ständig im Einsatz, um gegen die Wassermassen zu kämpfen. Hangrutschungen, Überflutungen und überschwemmte Keller waren Auslöser für zahlreiche Einsätze.



# 50 Jahre Sportverein

50 Jahre sind für einen Menschen Grund genug zum Feiern. Warum nicht auch für einen Verein, der ja von Menschen für Menschen aufgebaut worden ist!



Schon 1949, also kurz nach Kriegsende, versuchten fünf junge Männer in Steyeregg einen Fußballverein ins Leben zu rufen. Der erste Anlauf scheiterte zwar nach wenigen Monaten, aber bald darauf wurde der Kontakt zum ASKÖ hergestellt, der Dachorganisation für die Arbeitersportvereine.

Fünfzehn Jahre später gelangen Egon Taucher sen. und Markus Sußmann sen. endgültig die Gründung des ASK Steyeregg. Der Sportplatz befand sich schon damals auf einer ehemaligen Schlackenhalde des stillgelegten Kohlenbergwerkes, womit auch ein Bezug zur Geschichte der Gemeinde Limberg bestand. Gegenüber dem Steirischen Fußballverband musste der Nachweis erbracht werden, dass Spieler in genügender Anzahl sowie auch die erforderliche Ausrüstung vorhanden seien. Im folgenden Februar 1965 fand im Gasthaus Sußmann die erste Jahreshauptversammlung statt.

Einen vorübergehenden Schock bescherte die vorgeschriebene medizi-

nische Untersuchung, als ein Wieser Arzt bei fast jedem zweiten Spieler eine „Herzinsuffizienz“ (Herzschwäche) feststellte und die Spielberechtigung verweigerte. Doch man wusste sich zu helfen: Der Arzt wurde gewechselt – und nun waren alle Sportler gesund! Spielen konnten sie vorläufig nur auswärts, denn der eigene Sportplatz litt tatsächlich unter „Insuffizienz“.

Das erste Duell galt dem Nachbarverein Union Wies und oh Wunder: Die „herzschwachen“ Steyeregger bezwangen die Hausherren mit 2:1. Da durfte man auch schnell vergessen, dass den Siegestreffer ein Pölfinger Gastspieler geschossen hatte, der noch dazu „Schweizer“ hieß. Seitdem ist ein halbes Jahrhundert vergangen. Übermenschliches wurde während dieser Zeit geleistet; fast endlos lang ist die Liste der Namen jener Personen, die sich um den ASK Steyeregg verdient gemacht haben. Der Platz mit dem Sporthaus entspricht heute auch den modernsten Anforderungen. Neben der Kampfmannschaft führt der Verein noch eine Spielgemeinschaft mit





# ASK Steyeregg

dem „Nachwuchszentrum Sulmtal“

Entsprechend groß wurde nun im Steyeregger Feuerwehrzelt gefeiert. Obmann Harald Müller konnte eine beeindruckende Menge an Ehrengästen willkommen heißen. Im Anschluss an den offiziellen Teil, nach der Überreichung zahlreicher Auszeichnungen, stürmte das Publikum die Tanzfläche. Ein rauschendes Fest leitete den Übergang zu den nächsten 50 Jahren ASK Steyeregg ein.



Vereinsleitung, 11. 07. 2014, von links nach rechts – stehend: Obm. Harald Müller, SektionsleiterStv. Christopher Kiedl, Schriftführer Ernst Veit, Beirat Mario Trumler; sitzend: Sektionsleiter Rudolf Schmuck, Trainer Vlado Potocnik, Kassierin Petra Veit, KassStv. Thomas Prattes



## Sportklub ASK Steyeregg (Obmann: Harald Müller)

16.6.1964:	Gründung	1996/97:	Kampfmannschaft Meister,
ab 1965/66:	eigener Sportplatz bespielbar		Aufstieg in Gebietsliga
1966/67:	Jugendmannschaft Meister	heute:	Kampfmannschaft in der
1975/76:	Kampfmannschaft Vizemeister		1. Klasse West B

## Ausflug der Steirischen Frauenbewegung Wernersdorf

Die STFB Wernersdorf machte am 23. August 2014 einen Ausflug nach Mariazell in die Lebzelterei Pirker, wo das Lebzelt Handwerk besichtigt wurde. Es gab eine tolle

Führung durch den Betrieb und man konnte das tägliche Handwerk der Lebzelterei anschauen. Es war sehr interessant, die Tätigkeiten rund um den Lebkuchen hautnah mitzerle-

ben. Anschließend ging man zu den 3 Hasen zum Mittagessen. Es gab anschließend noch einen kurzen Aufenthalt in Mariazell.





# Garten-Tipp!

## Knoblauch anbauen

Im Oktober ist die beste Zeit um Knoblauch im Garten zu pflanzen. Dazu nimmt man die einzelnen Knoblauchzehen und steckt sie im Abstand von ca. 15cm in den lockeren Gartenboden. Der Reihenabstand sollte 25cm betragen, die Pflanztiefe ca. 5cm.

Der Knoblauch braucht einen sonnigen, warmen Standort und hat es lieber etwas trockener (sandiger, humusreicher Boden). Zuviel Feuchtigkeit lässt die Wurzeln faulen.

Im Frühjahr ist es wichtig, den überwinterten Knoblauch unkrautfrei zu halten und etwas zu düngen (Kompost). Zur Unkrautregulierung kann man auch eine 5cm hohe Mulchschicht aus Stroh verwenden. Wichtig ist es, die Pflanzen bis in den Juni unkrautfrei zu halten.

Die Ernte des Knoblauchs ist dann im Juli, wenn sich die Blätter gelb verfärben.

Nach der Ernte sollte der Knoblauch noch einige Tage trocknen und nachreifen. Zur Aufbewahrung legt man den Knoblauch in einen frostfreien, luftigen Raum.



**Georg Lipp**  
Radlpaßstraße 66  
Tel. 03465/4143



## Tennisverein Wies

Nach einem verregneten Tennissommer war es am 20. September doch noch möglich, das „Glöcklerturnier“ mit gemütlichem Beisammensein – und das bei strahlendem Sonnenschein – durchzuführen. 14 Spieler nahmen an diesem Turnier teil, nach

fast 30 Doppelspielen standen die Platzierungen fest: Sieger wurden Matthias Waltl und Wolfgang Pickl, die „Brezen“ bekamen Anni und Erwin Schretter-Theußl. Der Vorstand dankt allen Mitgliedern und freut sich auf das nächste Tennisjahr!



## USV Wies

Am 15. August fand bereits das neunte Entenrennen des USV Wies statt. Durch die heftigen Regenfälle der Vortage konnten die zahlreichen Enten leider nicht ins Wasser, sondern die Gewinner wurden mittels Losentscheid ermittelt. Die glücklichen Gewinner sowie eine große Anzahl von Gästen feierten beim großen Frühschoppen mit den „legendären“ Aichbergern bis in die Abendstunden.

**Vorschau:** Am Samstag, dem 25. Oktober mit Beginn um 21.00 Uhr findet der große Bockbieranstich des USV Wies im Gasthaus Köppl statt. Für die musikalische Unterhaltung sorgen die aus Radio & TV bekannten „Reinischkogel Buam“! Vorverkaufskarten gibt es bei allen Mitgliedern des USV Wies um einen Euro!





## Caritas Senioren- & Pflegewohnhaus Wies

Das CARITAS Senioren- und Pflegewohnhaus Wies feierte im Rahmen von „Wies amol woar“ ihr 15-jähriges Jubiläum.



Im Juli 1999 zog Aloisia Schuster als 1. Bewohnerin im Caritas Senioren- und Pflegewohnhaus ein. Maria Duess, die im selben Monat einzog, wohnt auch heute noch bei uns. Einige bauliche Erweiterungen sowie auch ständige Modernisierungen prägen die letzten 15 Jahre. Einen Meilenstein in unserer Arbeit bildet die EDEN Registrierung im Jahr 2012. Durch die Schaffung und Aufrechterhaltung eines normalen Lebensumfeldes wird Entwicklung auch im hohen Alter gefördert. BewohnerInnen gestalten ihr Leben selbst und bekommen von uns Unterstützung, die sie brauchen. Seit dem Frühjahr 2014 befindet sich das ehemalige Fenningergebäude im Besitz der Immobilienfirma APEINS, Firmenchef ist Andreas Pölzer aus Graz. Mit ihm pflegt die Caritas bestes Einvernehmen, somit ist das Caritas Senioren- und Pfl-



gewohnhaus Wies gesichert. Die BewohnerInnen werden natürlich weiterhin von der guten Küche der Fam. Fenninger verwöhnt.



## Frühschoppen der MMK Wies

Am Sonntag, dem 14. September veranstaltete die Marktmusikkapelle Wies einen Frühschoppen mit Live-Musik im Pfarrheim.

Die Marktmusikkapelle umrahmte die Heilige Messe in der Pfarrkirche „Zum gezeißelten Heiland auf der Wies“, welche von Herrn Pfarrer Ireneäus Lewandowski zelebriert wurde. In der Zwischenzeit hatten viele fleißige Helferinnen und Helfer Getränke und verschiedene Speisen vorbereitet. Auch selbstgebackene Mehlspeisen und Kaffee wurden angeboten. Es war ein von der Bevölkerung gut besuchter Frühschoppen, welcher bis in die frühen Abendstunden dauerte.

Die Musikerinnen und Musiker der Marktmusikkapelle Wies bedanken sich sehr herzlich für den Besuch beim Frühschoppen und für die Mithilfe der vielen fleißigen Hände bei der Vorbereitung und Durchführung vor, während und nach dem Frühschoppen.



### Ortschronik „Auf der Wies“



Die Ortschronik ist in der Marktgemeinde Wies, den Trafiken Hirt und Waltl sowie bei Simadruk in Deutschlandsberg zum Preis von € 17,- erhältlich.

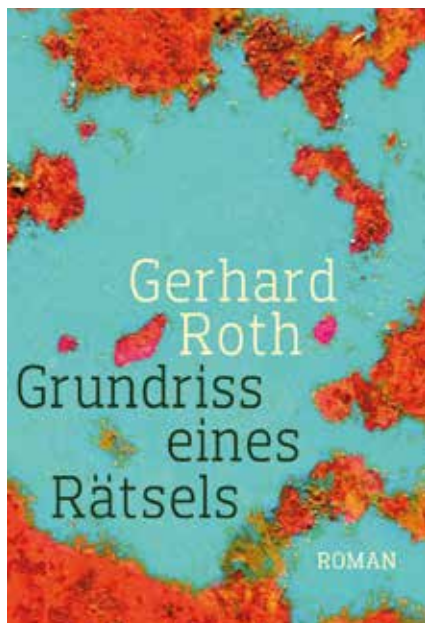
# Buch-Tipp !

Gerhard Roth

## Der Grundriss eines Rätsels

Ein Schriftsteller stirbt bei einer Gasexplosion in Wien, drei tschetschenische Flüchtlinge werden ermordet, eine Apothekerin versucht sich mit ihrem Kind gegen widrige Umstände zu behaupten, ein Schauspieler kehrt an den Ort seiner Kindheit zurück, eine Journalistin reist auf der Flucht vor sich selbst nach Japan, und ein alter Mann ist Augenzeuge, als 1902 in Venedig der Campanile einstürzt. In Gerhard Roths grandiosem Roman der Täuschungen ist nichts, wie es scheint, und alles möglich: Die Ungewissheit ist das verborgene Abenteuer des Alltags. »Grundriss eines Rätsels« ist selbst ein Rätsel, Spiegel des großen Rätsels unseres Lebens.

»Wir wissen nicht, was wir nicht wissen. Die Wirklichkeit ist ein zufälliges Gemisch aus Sichtbarem und Unsichtbarem.« Gerhard Roth, 1942 in Graz geboren, lebt als freier Schriftsteller in Wien und der Südsteiermark. Er veröffentlichte zahlreiche Romane, Erzählungen, Essays und Theaterstücke, darunter den 1991 abgeschlossenen siebenbändigen Zyklus »Die Archive des Schweigens«. Anschließend erschienen die Romane »Der See«, »Der Plan«, »Der Berg«, »Der Strom« und »Das Labyrinth« sowie die beiden Erinnerungsbände »Das Alphabet der Zeit« und »Orkus – Reise zu den Toten«. Für sein Werk wurde Gerhard Roth mit zahlreichen Literaturpreisen ausgezeichnet.



### Öffentliche Bücherei

Tel: 05 03465 - 710, [www.wies.bvoe.at](http://www.wies.bvoe.at)

### Öffnungszeiten:

Fr: 15.30 - 18.30 Uhr, So: 9.30 - 11.00 Uhr

## Die Stars der Schlager- und Volksmusik in Deutschlandsberg

Ein Staraufgebot erwartet Sie bei der diesjährigen Galanacht der Schlager- und Volksmusik am Freitag, 21. November 2014, ab 19.30 Uhr in der Koralmhalle Deutschlandsberg, die dem Bau einer weiteren Schule im Hochland von Äthiopien dient.

**Die Edlseer:** Mit „Madonna mia“ gelang der sympathischen Gruppe aus Birkfeld der Durchbruch. Es folgten mehrere großartige Grand Prix – Platzierungen. 3500 Konzerte und 250 TV-Sendungen machten die Musiker zu Fixgrößen am europäischen Schlagerhimmel.

**Udo Wenders:** Der sympathische Kärntner mit der sonoren Baritonstimme wurde mit „Der letzte Zug. Cara mia“ schlagartig bekannt und ist seither Dauergast bei allen großen Shows. **Kurt Elsasser** sang und spielte bereits als Kinderstar im Fernsehen. Mit „Allein die Liebe zählt im Leben“ gelang ihm der Durchbruch auf dem Gebiet des Schlagers. 1,6 Millionen verkaufte Tonträger folgten. Nach persönlichen Tiefschlägen kehrte er 2013 mit „Wieder im Leben“ erfolgreich auf die Bühne zurück.

**Carl Peyer** gilt als einer der erfolgreichsten „Austro-Popper“. Mit seiner unverwechselbaren Stimme versteht er es, Lebensgefühle ganzer Generationen zum Ausdruck zu bringen. Mit „Romeo und Julia“ wurde er zum Chartstürmer.

**Hannah:** Das Tiroler Enegiebündel wird mit ihrer starken Stimme ihre größten Hits von „Es musaa aussa“ bis „I möcht mit dir flia“ mitbringen.

**Egon7** gilt als erfolgreichste Coverband Österreichs, die auch europaweit als Tourband von David Haselhoff fungierte. Mit dem neuen Sänger Vincent Bueno gilt ihr Motto: Emotionen pur erleben!

Vorverkaufskarten zu € 20.- bzw. VIP-Karten zu € 40.- (inklusive Sekt, Brötchen und CD) gibt es bei ÖTicket, allen Raiffeisenbanken, Trafik Pommer DL und unter 0699-11884444.

Im Rahmen der Galanacht erfolgt auch der Abschluss der Bausteinaktion mit der Verlosung eines Autos und von 10 Kurzurlauben. Lose zu 10 € gibt es bei allen Raiffeisenbanken des Bezirkes Deutschlandsberg, in Wies zusätzlich auch in der Trafik Hirt und im Marktcafe.





# Gesundheits-Tipp!

## Jeder Schritt zählt

**B**ewegungsmangel zählt neben Übergewicht und Tabakkonsum zu den Hauptursachen für chronische Erkrankungen. Erhöhte körperliche Aktivität ist verbunden mit vielen positiven Auswirkungen auf unsere Gesundheit. Bewegung senkt unter anderem das Risiko von Bluthochdruck, Osteoporose, koronarer Herzkrankheit und Übergewicht. Außerdem wird das Immunsystem gestärkt und die eigene Laune verbessert. Obwohl die positiven Auswirkungen von Bewegung auf unsere Gesundheit jedem bekannt sind, fehlt vielen dennoch die Motivation, regelmäßig etwas für ihre körperliche Fitness zu tun.

Gehen ist die einfachste Form der Bewegung. Man benötigt weder eine Ausbildung noch teure Ausrüstung – ein gutes Paar Schuhe genügt. Es wird empfohlen, täglich 10.000 Schritte zu gehen um einen positiven Einfluss auf die Gesundheit zu er-

langen. Zur persönlichen Motivation kann man zur Kontrolle einen einfachen Schrittzähler verwenden. Laut Studien trägt ein solcher Schrittzähler dazu bei, im Schnitt 2500 Schritte mehr als normal pro Tag zu machen was wiederum mit einer Verbesserung der körperlichen Fitness einhergeht. Ganz besonders wichtig für die Motivation ist es sich ein Ziel zu setzen, wie zum Beispiel 10.000 Schritte pro Tag zu schaffen.

Im Oktober findet unter dem Motto „Wer sich bewegt, gewinnt!“ der Monat der Bewegung in den Apotheken statt. Holen Sie sich die kostenfreie Kundenzeitung „DA - Die Apotheke“ mit wertvollen Tipps für Ihre Fitness und einem Gratis-Schrittzähler in Ihrer Apotheke Wies – solange der Vorrat reicht!

**Apotheke Wies, Fam. Scholler**  
03465 - 3611

## Wichtige Informationen zur Wohnsitzan- und -abmeldung

**W**er nach Österreich zieht, innerhalb Österreichs übersiedelt oder seinen Hauptwohnsitz ändert, ist verpflichtet sich bei der zuständigen Behörde anzumelden.

### **Fristen:**

**Anmeldung:** innerhalb von drei Tagen nach dem Bezug der Unterkunft

**Anmeldung eines Neugeborenen:** innerhalb von drei Tagen nach Verlassen der Geburtsstation beim zuständigen Standesamt

**Anmeldevorgang (An- und Abmeldung):** Anmeldeformular (Meldezettel) kann auf der Homepage der Marktgemeinde Wies unter [www.wies.at](http://www.wies.at) heruntergeladen oder im Gemeindeamt abgeholt werden. Das Formular muss vom Mel-

depflichtigen ausgefüllt und unterschrieben werden. Bei Nicht-Eigentum der Unterkunft hat der Unterkunftgeber das Anmeldeformular im Feld „Unterkunftgeber“ zu unterschreiben. Die Anmeldung kann nur mit vollständig ausgefülltem Formular im Gemeindeamt durchgeführt werden.

**Mitzubringen sind:** Geburtsurkunde, Staatsbürgerschaftsnachweis oder Reisepass / Personalausweis im **Original** zur Überprüfung der Identität.

**Definition Unterkunftgeber:** Bei Eigentum ist der Meldepflichtige selbst Unterkunftgeber. Bei Mietobjekten ist Unterkunftgeber jene Person, welche über die Wohnung Verfügungsberechtigt ist (Hauptmieter).

## Steirische Adventmusik in der Pfarrkirche

Zum 21. Mal erklingt am Freitag, dem 28. November 2014 mit Beginn um 19 Uhr 30 die Steirische Adventmusik in der Pfarrkirche in Wies im Rahmen der Reihe „Steirische Sänger- und Musikantentreffen“. Mitwirkende sind Da Dreig'sang, Steirischer Schwung, Harmonikaduo Peter&Christoph, Wiesenegger und Kirchenchor Stiwoll, Texte liest Bernd Pretenthaler.



**friseur-polz.webnode.at**

**Friseur Polz**

Inh. Brigitte Waltl

*Schönes muss nicht teuer sein!*

Altenmarkter Straße 39  
03465 — 2921



# Termine

## Oktober

Sa. 11.	Weingut Müller vlg. Wiedersilli	Sturm u. Kastanien	14.00 Uhr, Weingut Wiedersilli
So. 12.	Steir. Frauenbewegung	Kastanienbraten	08.00 Uhr, Marktplatz
So. 12.	Pfarre Wies	Erntedankfest	08.15 Uhr Pfarrkirche
So. 12.	Es „Gärt“ im Schilcherdorf Wernersdorf	EmmausWinzer Johannes Jöbstl	11.30 Uhr, Schilcherei Jöbstl
So. 12.	Weingut Müller vlg. Wiedersilli	Sturm u. Kastanien	14.00 Uhr, Weingut Wiedersilli
Mo. 13.	Es „Gärt“ im Schilcherdorf Wernersdorf	EmmausWinzer	13.00 Uhr, Emmausk. Wernersdorf
Di. 14.	Es „Gärt“ im Schilcherdorf Wernersdorf	Rinderhof Karl Strohmeier	13.00 Uhr, Karl Strohmeier
Di. 14.	Gosch-Fitness	bodyWorkx	18.00 Uhr, Mehrzwecksaal Steyeregg
Di. 14.	Gosch-Fitness	deepWork	19.00 Uhr, Mehrzwecksaal Steyeregg
Do. 16.	Es „Gärt“ im Schilcherdorf Wernersdorf	EmmausWinzer Stefan Pauritsch	14.00 Uhr, Weingut Pauritsch
Fr. 17.	KI Kürbis	Kunsttag	
Fr. 17.	Es „Gärt“ im Schilcherdorf Wernersdorf	EmmausWinzer Erich Spari	14.00 Uhr, Erich Spari vlg. Riegelschneider
Sa. 18.	Weingut Müller vlg. Wiedersilli	Sturm u. Kastanien	14.00 Uhr, Weingut Wiedersilli
Sa. 18.	Es „Gärt“ im Schilcherdorf Wernersdorf	EmmausWinzer Raimund Pühringer	14.00 Uhr, Buschenschank Löscherannerl
So. 19.	Pfarre Wiel	Pfarrfest	11.00 Uhr, Pfarrk. St. Katharina in der Wiel
So. 19.	Weingut Müller vlg. Wiedersilli	Sturm u. Kastanien	14.00 Uhr, Weingut Wiedersilli
Di. 21.	Gosch-Fitness	bodyWorkx	18.00 Uhr, Mehrzwecksaal Steyeregg
Di. 21.	Gosch-Fitness	deepWork	19.00 Uhr, Mehrzwecksaal Steyeregg
Fr. 24.	Manuela Gosch	Finde deine Seeleneltern	17.00 - 20.00 Uhr, Pfarrzentrum Wies
Sa. 25.	Manuela Gosch	Finde deine Seeleneltern	09.00 - 18.00 Uhr, Pfarrzentrum Wies
Sa. 25.	Weingut Müller vlg. Wiedersilli	Tag der offenen Kellertür	14.00 Uhr, Weingut Wiedersilli
Sa. 25.	USV Wies	Bockbieranstich	20.30 Uhr, Gh. Köppl
So. 26.	Gesunde Gemeinde u. MG Wies	Wandern zum Mittelpunkt der neuen Gemeinde	07.30 Uhr, Marktplatz Wies
So. 26.	Gemeinde Limberg	Wandern zum Mittelpunkt der neuen Gemeinde	07.30 Uhr, Gemeindeamt Limberg
So. 26.	Manuela Gosch	Finde deine Seeleneltern	09.00 - 18.00 Uhr, Pfarrzentrum Wies
So. 26.	Weingut Müller vlg. Wiedersilli	Tag der offenen Kellertür	14.00 Uhr, Weingut Wiedersilli
Di. 28.	Gosch-Fitness	bodyWorkx	18.00 Uhr, Mehrzwecksaal Steyeregg
Di. 28.	Gosch-Fitness	deepWork	19.00 Uhr, Mehrzwecksaal Steyeregg

## November

Di. 04.	Gosch-Fitness	bodyWorkx	18.00 Uhr, Mehrzwecksaal Steyeregg
Di. 04.	Gosch-Fitness	deepWork	19.00 Uhr, Mehrzwecksaal Steyeregg
Di. 11.	Gosch-Fitness	bodyWorkx	18.00 Uhr, Mehrzwecksaal Steyeregg
Di. 11.	Gosch-Fitness	deepWork	19.00 Uhr, Mehrzwecksaal Steyeregg
Sa. 15.	KI Kürbis	Europäische Theaternacht	19.30 Uhr, Kulturhaus Greith
Di. 18.	Gosch-Fitness	bodyWorkx	18.00 Uhr, Mehrzwecksaal Steyeregg
Di. 18.	Gosch-Fitness	deepWork	19.00 Uhr, Mehrzwecksaal Steyeregg
Fr. 21.	KI Kürbis	„Die Dreigroschenoper“ - Premiere	20.00 Uhr, Kulturhaus Greith
Sa. 22.	KI Kürbis	„Die Dreigroschenoper“	20.00 Uhr, Kulturhaus Greith
Fr. 28.	Da Dreig'sang	21. Steirische Adventmusik	19.30 Uhr, Pfarrkirche Wies
Fr. 28.	KI Kürbis	„Die Dreigroschenoper“	20.00 Uhr, Kulturhaus Greith
Sa. 29.	Burgstaller Christkindlmarkt	„Erlebe den Advent mit allen Sinnen“	12.00 - 20.00 Uhr, Schloß Burgstall
Sa. 29.	KI Kürbis	„Die Dreigroschenoper“	20.00 Uhr, Kulturhaus Greith
So. 30.	Burgstaller Christkindlmarkt	„Erlebe den Advent mit allen Sinnen“	09.00 - 20.00 Uhr, Schloß Burgstall
So. 30.	KI Kürbis	„Die Dreigroschenoper“	17.00 Uhr, Kulturhaus Greith

## Dezember

Do. 04.	Marktgemeinde Wies	Barbaramarkt	08.00 Uhr, Marktplatz
Sa. 13.	KI Kürbis	Märchen im Advent	17.00 Uhr, Thi. i. Kürbis
So. 14.	KI Kürbis	Märchen im Advent	10.00 Uhr, Th. i. Kürbis
So. 14.	MMK Wies	29. Weihnachts- und Neujahrswunschkonzert	14.00 Uhr, Turnsaal NMS Wies
Sa. 20.	KI Kürbis	Märchen im Advent	17.00 Uhr, Th. i. Kürbis
So. 21.	KI Kürbis	Märchen im Advent	10.00 Uhr, Th. i. Kürbis
So. 21.	Bergkapelle Steyeregg	Weihnachtswunschkonzert	18.00 Uhr, Mehrzwecksaal Limberg
Di. 23.	Gesunde Gemeinde	Friedenslicht	18.00 Uhr, Marktplatz



# Bereitschaftsdienste

## Praktische Ärzte

GA MR Dr. Erhard Wipfler	03465/2100
DA Dr. Gottfried Trinkl	03465/2944
MR Dr. Klaus Egner	03465/2206
GA MR Dr. Erhard Wipfler	03465/2100
DA Dr. Gottfried Trinkl	03465/2944
MR Dr. Klaus Egner	03465/2206
GA MR Dr. Erhard Wipfler	03465/2100
DA Dr. Gottfried Trinkl	03465/2944
GA MR Dr. Erhard Wipfler	03465/2100
GA MR Dr. Erhard Wipfler	03465/2100
MR Dr. Klaus Egner	03465/2206
DA Dr. Gottfried Trinkl	03465/2944
GA MR Dr. Erhard Wipfler	03465/2100
GA MR Dr. Erhard Wipfler	03465/2100
MR Dr. Klaus Egner	03465/2206
DA Dr. Gottfried Trinkl	03465/2944

11./12.10.
18./19.10.
25./26.10.
01./02.11
08./09.11
15./16.11.
22./23.11.
29./30.11.
06./07.12.
08.12.
13./14.12.
20./21.12.
24./25.12.
26.12.
27./28.12.
31.12./1.1.15

## Tierärzte

LBT Mag. Carl-Wilhelm Moser, Schwanberg	03467/7125
Mag. Johannes Wipplinger, Wies	0664/88 67 68 90
Mag. Claus Dörtl, Deutschlandsberg	03462/4186
LBT Mag. Carl-Wilhelm Moser, Schwanberg	03467/7125
Mag. Wolfgang Kiegerl, Wies	03465/20215
Mag. Johannes Wipplinger, Wies	0664/88 67 68 90
Mag. Claus Dörtl, Deutschlandsberg	03462/4186
Mag. Wolfgang Kiegerl, Wies	03465/20215
LBT Mag. Carl-Wilhelm Moser, Schwanberg	03467/7125
LBT Mag. Carl-Wilhelm Moser, Schwanberg	03467/7125
Mag. Claus Dörtl, Deutschlandsberg	03462/4186
LBT Mag. Carl-Wilhelm Moser, Schwanberg	03467/7125
Mag. Johannes Wipplinger, Wies	0664/88 67 68 90
Mag. Johannes Wipplinger, Wies	0664/88 67 68 90
Mag. Claus Dörtl, Deutschlandsberg	03462/4186
Mag. Wolfgang Kiegerl, Wies	03465/20215

### Urlaub:

MR Dr. Klaus Egner: 26. - 30. November 2014 • DA MR Dr. Erhard Wipfler: 27. - 31. Dezember 2014

## 90 Jahre MGV Wies - Festkonzert

Seit 90 Jahren ist der Männergesangsverein Wies ein wichtiger und tragender Teil des kulturellen Lebens in Wies. Seit der Gründung waren die Chorleiter des Vereins bemüht, den Bogen des Repertoires vom klassischen und geistlichen Lied bis zum Volkslied und auch modernen Chorgesang zu spannen. **Am Freitag, dem 24. Oktober 2014 mit Beginn um 20 Uhr** findet in der **Pfarrkirche Wies** ein Festkonzert statt. Begleitet von der Jagdhornbläsergruppe Schwanberg gelangen die Fürst-Pleiß-Jagdmesse, festliche Jagdmusik und weitere Chöre unter der Gesamtleitung von Karl Michael Walzl zur Aufführung. Kartenbestellungen und -reservierungen bei allen Chormitgliedern und bei Rupert Wiedner unter Tel.: 0664-1976 927. [www.mgv-wies.at](http://www.mgv-wies.at)



## Apotheken

(Wechsel Mittwoch, 8.00 Uhr Früh)

01.10. - 08.10.	Wies	03465/3611
08.10. - 15.10.	Eibiswald	03466/42207
15.10. - 22.10.	Schwanberg	03467/7144
22.10. - 29.10.	Wies	03465/3611
29.10. - 05.11.	Eibiswald	03466/42207
05.11. - 12.11.	Schwanberg	03467/7144
12.11. - 19.11.	Wies	03465/3611
19.11. - 26.11.	Eibiswald	03466/42207
26.11. - 03.12.	Schwanberg	03467/7144
03.12. - 10.12.	Wies	03465/3611
10.12. - 17.12.	Eibiswald	03466/42207
17.12. - 24.12.	Schwanberg	03467/7144
24.12. - 30.12.	Wies	03465/3611



# Der Bergbau in Limberg

• Gerfried Schmidt

Bis zum Ende des 18. Jahrhunderts gab es auf dem Gebiet der späteren Gemeinde Limberg (1850-2014) vom Schloss abgesehen fast nur Landwirtschaft, Keuschler übten oft auch ein Kleingewerbe aus. Der Kohlenbergbau (ab 1800 in Steyeregg und ab 1849 in Kalkgrub-Limberg) veränderte so ziemlich alles:

- Die Arbeiter stellten bald die Bevölkerungsmehrheit.
  - Fremde Menschen, zum Teil aus den nichtdeutschen Ländern der Monarchie, kamen in die Gegend.
  - Die GKB errichtete 1872/73 die Bergarbeiterkolonie, stellte bis 1873 die Bahnstrecke nach Wies fertig (eine nicht mehr bestehende Gleisverbindung führte bis in den Steyeregger Graben herauf) und gründete 1874 die Werkschule (Vorgängerin der Volksschule Steyeregg). Auch der Aufbau einer flächendeckenden Stromversorgung wurde von der GKB später in Angriff genommen.
- Das GKB-Werk in Steyeregg war überdies die erste Kohlengrube der österreichischen Alpenländer, die einen regelmäßigen Abbau einführte. Gemeint ist hier vor allem der Marienschacht, an den in der Gegenwart nichts mehr erinnert.

In einem riesigen Geflecht aus Schächten (senkrecht) und Stollen (waagrecht) wurde eine hochwertige Braunkohle, die so genannte „Glanzkohle“ gewonnen.

Der Bergbau gab mehr Menschen gut bezahlte Arbeitsplätze, als die Gemeinde Limberg zuletzt Einwohner hatte – und zwar nicht nur Männern, die unter Tag und in den Schreibstuben beschäftigt waren; sondern auch Frauen, vor allem in der Kalkgruber Sortierung, deren untere Hälfte nach wie vor das Ortsbild

von Kalkgrub mitprägt.

Dass die Bergleute einer harten und gefährlichen Arbeit nachgingen, konnte auch ihr berühmter Stolz nicht ungeschehen machen: Sie mussten sich vor Einstürzen, Bränden, Wassereinbrüchen und Giftgasen in Acht nehmen, aber auch vor elektrischen Schlägen aus den teils blank gescheuerten und feuchten Kabeln. Soziale Errungenschaften, die heute selbstverständlich sind, wurden den jeweiligen Unternehmern und dem Staat in jahrzehntelangem, zähem Kampf abgerungen.

Genauso gewaltig wie der Aufschwung der Limberger Kohlengruben setzte Mitte der 20er Jahre des vorigen Jahrhunderts ihr Niedergang ein. 1931 wurde das Werk Kalkgrub stillgelegt, 1932 das Werk Steyeregg, 1933 kam in Deutschland Adolf Hitler an die Macht. Der Hinweis auf das letztere Ereignis soll veranschaulichen, wohin Arbeitslosigkeit und Verelendung führen mussten!

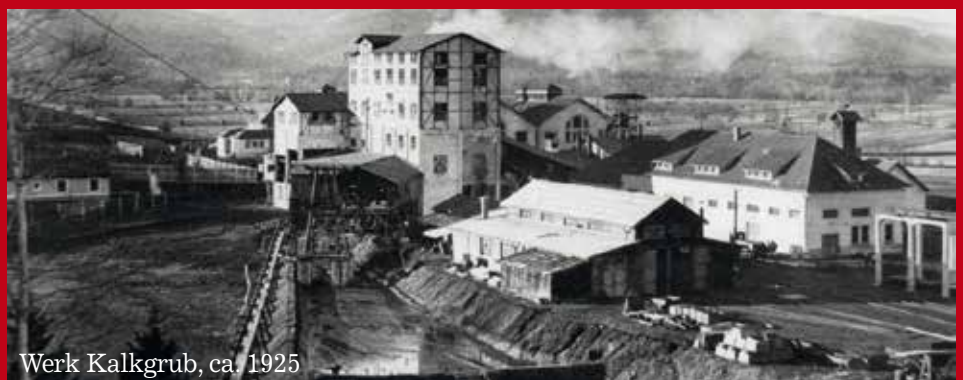
Nach dem 2. Weltkrieg versuchten noch einige Kleinunternehmer, Restbestände der Kohlenflöze ans Tageslicht zu holen, durchwegs mit mäßi-

gem Erfolg. 1959 musste der letzte Konkurs angemeldet werden, von 1967 wird noch ein missglückter Bohrversuch berichtet.

Was ist von der Bergbauzeit geblieben? Die Eisenbahnverbindung nach Graz (allerdings nicht auf Limberger Gebiet), die Kolonie, die Schule; weiters die Ruine in Kalkgrub, die kaum noch erkennbaren Schlackenhalde. Eine ehemalige Feuerwehrmusikkapelle, die sich seit 1976 „Bergkapelle Steyeregg“ nennt, trägt ihren Anteil an der Traditionspflege. Und zum Schluss sei noch das kleine, aber hochinteressante Bergbaumuseum hervorgehoben, welches Herr Werner Schuster geplant und verwirklicht hat. Es wartet nach wie vor auf Besucherinnen und Besucher, um ihnen einen Einblick in jene Zeit zu vermitteln, die draußen im wirklichen Leben längst vorbei ist.



Elend in der Kolonie, 1926



Werk Kalkgrub, ca. 1925

## Der Wiesionär

Am Nationalfeiertag sagt ma, sulln wir uns beweg'n, gemeinsam auf a Wanderschaft gehen.

Vielleicht kummt's den oan oder andern gelegn, denn so können wir alle im Mittelpunkt stehn.



### Impressum

Für den Inhalt verantwortlich: Bgm. Mag. Josef Waltl

Layout: René Kosjak, [www.werbung-kosjak.com](http://www.werbung-kosjak.com)

Redaktion: Mag. Doris Bogad-Kosjak, DI Ferdinand Brunner, Birgit Gerold-Wabnigg, Ulrike Kainz, Franz König, Harald Loibner, Margarete Müller, Gerfried Schmidt, Ottilie Stelzer, Anna Strauß, Eveline Susmann, Josefine Tschuchnigg, Hannes Waltl und Thomas Waltl

Grafische Gestaltung: Heinrich Mödlinger

Druck: C&C Pfeiffer, Maria-Pfeiffer-Straße 123, 8055 Seiersberg

Die nächste Ausgabe erscheint im Jänner 2015

Redaktionsschluss: Freitag, 26. Dezember 2014

